

KETTERER KUNST

JUBILÄUMS-
JAHR

65
WELTWEITER
SPEZIALIST
FÜR KUNST AUS
DEUTSCHLAND



WIR SCHÄTZEN IHRE WERKE

Ketterer Kunst wird 65.

Und erzielt nicht nur Deutschlands höchstes Saison-Ergebnis, sondern ist im internationalen Ranking für Kunst des 20./21. Jahrhunderts auf Platz 11 vorgestürmt.

Profitieren auch Sie von unseren großen Jubiläums-Herbstauktionen.



Ihre Kunst: so wertvoll wie nie.

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses,

das Faszinierende an der Welt des Kunsthandels ist seine ganz besondere Dynamik. Bei uns ist kein Tag wie der andere, jeder bietet neue Entwicklungen, neue Chancen. Obwohl Ketterer Kunst schon seit 65 Jahren ein wichtiger internationaler Akteur im Kunstgeschäft ist, erlebe ich immer wieder positive Überraschungen, die unsere ohnehin hochgesteckten Ziele noch weit übertreffen. Für Sie, unsere geschätzten Verkäufer, bedeutet das: Noch nie waren Ihre Kunstwerke so viel wert wie heute!

Denn allein schon im ersten Halbjahr 2019 konnten wir in unseren Frühjahrsauktionen mit hoch spannenden Bietergefechten rund 30 Millionen Euro für unsere Einlieferer erzielen. Dabei erreichten 56 Werke die Marke von 100.000 Euro – bzw. übertrafen sie oft um ein Vielfaches. Zwei davon erzielten sogar Erlöse von weit über einer Million Euro: Wassily Kandinskys „Treppe zum Schloss (Murnau)“ konnten wir für 2,5 Mio. Euro versteigern, Andy Warhols „Portrait of a Lady“ für 1.125.000 Euro. Somit hat schon die erste Hälfte unseres Jubiläumsjahres ein absolutes Sensationsergebnis erzielt, mit dem ich selbst als notorischer Optimist nicht gerechnet hätte! Dieses fantastische Resultat hat Ketterer Kunst sogar auf Platz 11 im weltweiten Ranking für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts* katapultiert – und das als inhabergeführtes Familienunternehmen.

Die bedeutende Rolle von Ketterer Kunst im internationalen Kunsthandel zeigt auch die Herkunft der Bieter: Unsere Auktionsteilnehmer kommen aus ganz Europa, den USA und aus Asien; sie bieten nicht nur im Auktionsaal, sondern auch telefonisch, schriftlich und online mit. So ist gewährleistet, dass Ihre Werke ein weltweites, ausgesuchtes Publikum erreichen – und die Bestpreise erzielen, die sie verdienen. Für mich als Auktionator ist es immer wieder ein unvergleichliches Erlebnis, Verkäufer und Käufer zusammenzubringen, sodass beide hochzufrieden aus der Auktion herausgehen. Genau deswegen liebe ich meinen Beruf.

Diese Leidenschaft können Sie auch bei unseren Experten entdecken. Denn für uns alle ist jedes Werk einzigartig, und so behandeln wir es auch: Unsere renommierten Spezialisten tun alles dafür, Ihre Schätze im bestmöglichen Licht darzustellen, damit sie sich den interessierten Bietern optimal präsentieren. Wir haben einmal nachgerechnet: In unsere Frühjahrsauktionen haben wir rund 36.000 Arbeitsstunden investiert! Diese enorme Zahl konnten wir kaum glauben, denn für alle Beteiligten verging die aufregende Zeit wie im Flug.

Für das Ergebnis erhielten wir viel begeistertes Feedback, vor allem auch für die ganz besondere Atmosphäre unserer Abendauktion. Das Handelsblatt schreibt dazu am 12. Juni 2019: „Ketterers neues Konzept des ‚Evening Sale‘ ist aufgegangen“, und hebt die „geballte Qualitätsangebote“ hervor, die wir dort anbieten, um den spannendsten Werken der Auktion ein gebührendes Ambiente zu geben.

Gerne nehmen wir uns auch Ihrer Kunstwerke, antiquarischen Bücher oder ganzer Sammlungen an, um sie zu Bestpreisen für Sie zu veräußern. Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich: Kontaktieren Sie uns einfach unter der Rufnummer +49 89 55244-0 oder per E-Mail an kunstverkaufen@kettererkunst.de. Alle Informationen zum diskreten, bequemen Verkauf in drei Schritten finden Sie auch unter www.kettererkunst.de/verkaufen.php.

Wir freuen uns jetzt schon auf erneute Höchstergebnisse in unseren Dezember-Auktionen und ein fulminantes Finale unseres Jubiläumsjahres!

Ihr Robert Ketterer

Wassily Kandinsky Ein Traum von einem Klassiker

„Da ist es ja!“

Diesen Moment, als ich einen Tag vor der großen Auktion mit den Besitzern des Gemäldes „Treppe zum Schloss (Murnau)“ in den Ausstellungsraum trete, um noch ein letztes Mal das leuchtende Gemälde zu betrachten, werde ich nie vergessen. Über 90 Jahre war Wassily Kandinskys Werk im Besitz der Familie. Es ist ein ganz besonderer Augenblick für die langjährigen Eigentümer – das kann ich deutlich spüren –, denn zum ersten Mal sehen sie die grandiose Arbeit in unseren Münchner Räumen präsentiert

1909 vom großen Kandinsky in Murnau gemalt, verlässt das Gemälde drei Jahre später Süddeutschland. Im September 1916 wird es das letzte Mal ausgestellt: in der berühmten Berliner Galerie „Der Sturm“. Danach wird es in der Öffentlichkeit nicht mehr gesehen. Über 100 Jahre lang! Es wandert durch die Hände spannender Persönlichkeiten und gelangt bereits 1930 in den Besitz des Amsterdamer Musikers und Musikjournalisten Paul F. Sanders, reist nach Amerika und verbleibt im Besitz seiner Familie.

Auch der Fachwelt war das Schicksal des strahlenden Ölgemäldes bis vor ein paar Monaten noch vollkommen unbekannt. Selbst für unser gesamtes erfahrenes Team ist es eine Sensation, diese spektakuläre Wiederentdeckung unseren Sammlern und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nicht nur das: Für das Gemälde „Treppe zum Schloss (Murnau)“ war unsere Versteigerung in München, ganz in der Nähe seines Entstehungsortes Murnau, nach über 100 Jahren auch eine Rückkehr in die alte Heimat. Ein Traum für jeden Liebhaber und Sammler der klassischen Moderne!

In meinen Augen ist es auch der mehr als hundertprozentige Einsatz aller Fachkräfte unseres Hauses, der zum Erfolg am 7. Juni 2019 beiträgt: Ketterer Kunst stellt mit einem Ergebnis von 2,5 Millionen Euro einen neuen Rekord für eine Arbeit Kandinskys im deutschsprachigen Raum auf!

Das beste Beispiel für den dahintersteckenden Aufwand: Über Monate hinweg arbeiten unsere Experten des Bereichs Katalogisierung und der Provenienzforschung unter der Leitung von Dr. Agnes Thum an dem Werk und erforschen seine bewegte Vergangenheit bis ins kleinste Detail. So können wir überaus beeindruckende Befunde, Erkenntnisse und Geschichten zum Bild und seinen Vorbesitzern aufdecken. Jeder Interessent kann jetzt erfahren, dass sich neben Kandinskys immensem Talent, das in jedem seiner so leuchtend schimmernden pastosen Pinselstriche zu spüren ist, zusätzlich auch eine hochinteressante und spannende Herkunftsgeschichte verbirgt.

Am Tag der Auktion schließlich kulminieren alle Aspekte in diesem einen großen Moment, als die Losnummer 128 in der Abendauktion zum Aufruf kommt: Kaum erscheint „Treppe zum Schloss (Murnau)“ auf dem Podium, weicht das Stimmengewirr im Auktionssaal einer atemberaubenden Stille. Alle Augen sind nur auf die kleinformatische Preziose gerichtet, Handys und Kameras werden gezückt, um den Moment des Besitzerwechsels festzuhalten.

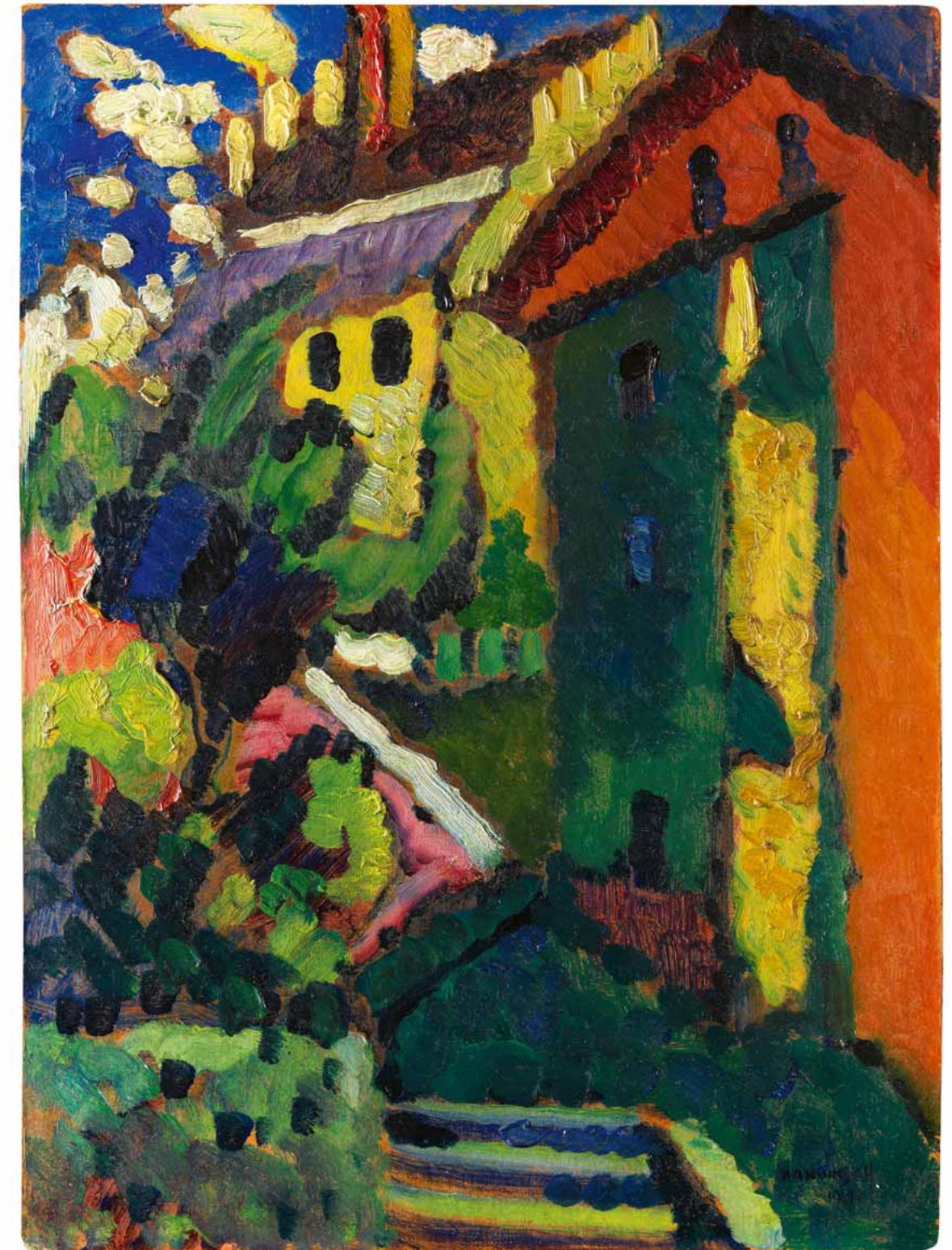
Es freut mich besonders, dass dieses einzigartig schöne Zeugnis aus Kandinskys Frühwerk in eine beeindruckende deutsche Privatsammlung kommt, die es wahrhaftig zu schätzen weiß.



Christiane Gorzalka wuchs als Tochter eines Künstlerpaares umgeben von Skulpturen und Bildern auf und war der Kunst so schon früh eng verbunden. Nach dem Studium der Kunst- und Kulturgeschichte in Maastricht folgte das Masterstudium der Kultur- & Kreativindustrien am Londoner King's College in Kooperation mit der Tate Modern Gallery. Anschließend begann ihr beruflicher Werdegang im Londoner Kunsthandel, wo sie mehrere Jahre in einem internationalen Auktionshaus arbeitete, bis sie im Herbst 2017 nach München zu Ketterer Kunst wechselte.

Auktions-Rekord /
2,5 Millionen für
diesen Kandinsky /
In nur fünf Minuten
stieg der Realpreis
um eine ganze
Million

BILD, 8. Juni 2019



WASSILY KANDINSKY

Treppe zum Schloss (Murnau). 1909
Öl auf Malkarton
44,9 x 33 (17,6 x 12,9 in)

ERGEBNIS: € 2.500.000



MAX BECKMANN
 Brücke (Akrobat). 1950
 Bronze mit goldbrauner Patina
 25 x 31 x 10 cm (9,8 x 12,2 x 3,9 in)
ERGEBNIS: € 175.000



ERNST LUDWIG KIRCHNER
 Strassenbild (Dresden). 1910
 Aquarell über Bleistift, auf Papier
 35 x 45 cm (13,7 x 17,7 in)
ERGEBNIS: € 160.000



KATHARINA GROSSE
 Ohne Titel. 2014
 Acryl auf Papier
 119 x 88,5 cm (46,8 x 34,8 in)
ERGEBNIS: € 50.000

ANDY WARHOL
 Goethe. 1982
 Farberigrafien
 96 x 96,5 cm (37,7 x 37,9 in)
ERGEBNIS: € 230.000



Daniel Richter

Ein humorvolles Memento mori

Es gibt diese Werke, die in einem Auktionskatalog einfach herausstechen, die, auch wenn sie vielleicht nicht die teuersten Hauptwerke der Auktion sind, dennoch zu einem Aushängeschild werden. Daniel Richters monumentales „Alles ohne Nichts“ aus seinen prägenden und bisher besten Jahren 2006/2007 war für unsere Juni-Auktionen 2019 solch ein Werk. Noch nie zuvor war eine derartig wichtige und herausragende Arbeit des Künstlers in einer deutschen Auktion angeboten worden. Mit „Alles ohne Nichts“ konnte Ketterer einmal mehr seinen Anspruch untermauern, ein international agierendes Auktionshaus mit einem Angebot auf internationalem Niveau zu sein. Dies bewies auch der finale Preis von 500.000 Euro für die Arbeit, der die untere Schätzung durch ein Bietgefecht zahlreicher nationaler und internationaler Interessenten sogar verdoppelte und das Werk unter die teuersten Arbeiten Richters katapultierte.

Was aber macht „Alles ohne Nichts“ besonders? So besonders, dass Richter es 2007 zum Schlussbild seiner prägenden Monografie „Die Palette“ machte? Und so besonders, dass es 2017 zu einem der Hauptwerke der großen Retrospektive „Daniel Richter – Lonely Old Slogans“ im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk/Dänemark und anschließend im Belvedere Wien sowie dem Camden Arts Center in London wurde? Neben seiner monumentalen Größe von 230 x 320 cm ist es vor allem die exzessive, leuchtende Farbigkeit in Verbindung mit einer realistisch inszenierten Memento-mori-Thematik, durch die das Bild den Betrachter in seinen Bann zieht.

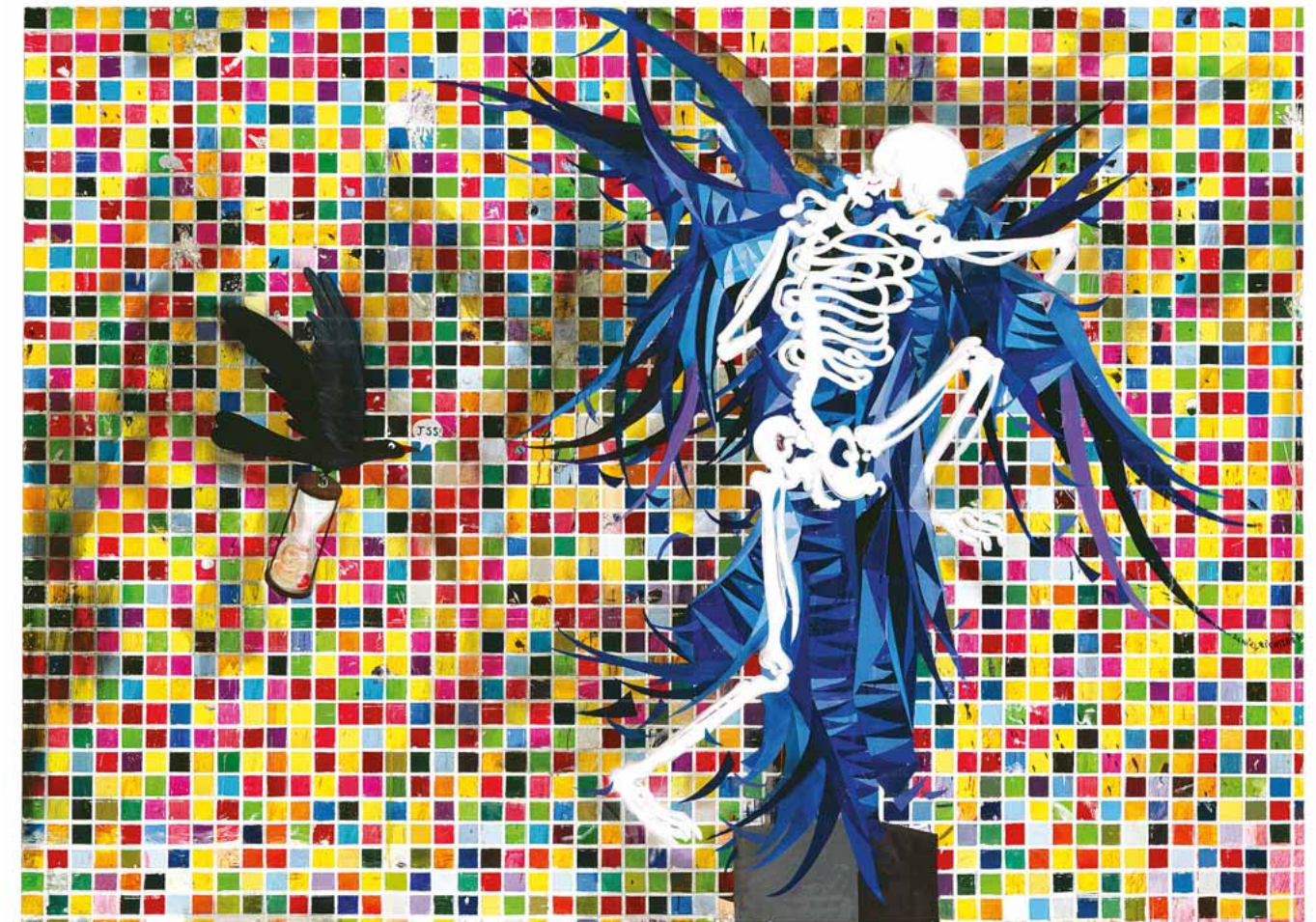
„Alles ohne Nichts“ abstrahiert nicht, ist nicht vage und verschwommen wie viele andere Arbeiten Richters – es ist ein klares Statement eines Künstlers, dessen Arbeiten immer auch politisch konnotiert sind, der aber dennoch Witz und Ironie zu prägenden Bildmomenten erhebt. So entsteht ein spannungsreicher, mit Referenzen an die Kunstgeschichte aufgeladener Bildraum, der durch die an Farbtafeln erinnernde Hintergrundgestaltung und die in ihr enthaltene exzessive Farbigkeit den Betrachter voller Wucht regelrecht anspricht. „Alles ohne Nichts“ ist ein humorvolles Memento mori – eines, das den Tod als farbenfrohen, etwas zerzausten, engelsgleichen Knochenmann inszeniert, dem das Stundenglas von einem sympathisch wirkenden schwarzen Vogel hinterhergetragen wird. Ein Danse macabre vor einem Kirchenfenster-artigen Hintergrund, absurd und gleichzeitig wunderschön, voller Leben im Angesicht des Todes: Alles – ohne – Nichts.

Ketterer erzielt Topzusläge für Wassily Kandinsky, Andy Warhol und Daniel Richter.

Handelsblatt.com, 12. Juni 2019



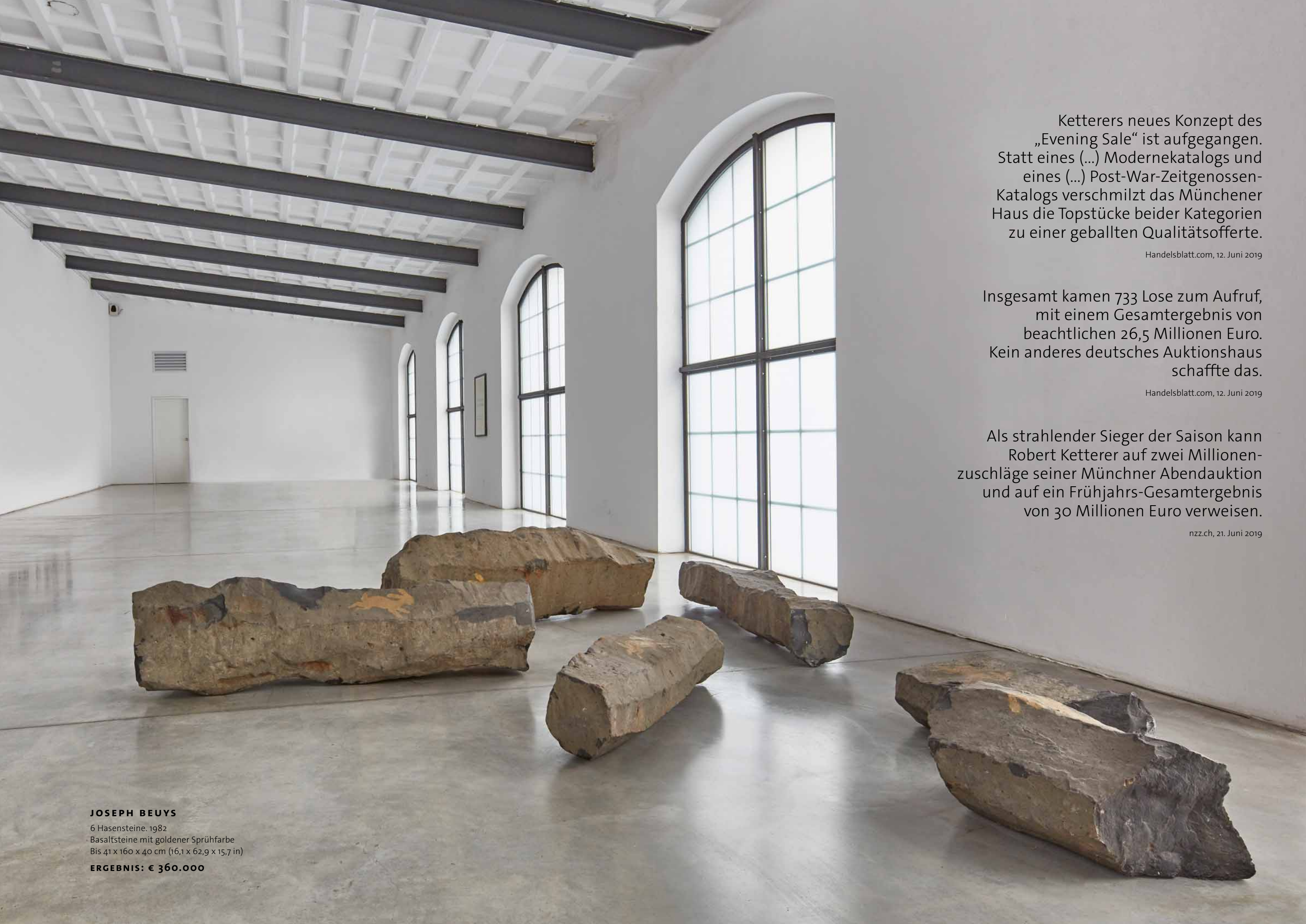
Dr. Melanie Puff strebte nach ihrer Promotion in Kunst- und Kulturwissenschaften zunächst eine Karriere als Kuratorin an und verbrachte dafür ein Jahr in New York am Museum of Modern Art als Trainee im Curatorial Department of Painting & Sculpture. Schnell wurde ihr aber klar, dass ihr Interesse mehr dem Kunstmarkt in all seinen Facetten gilt. Seit nunmehr fast 15 Jahren ist sie als Art Advisor für nationale und internationale Kunden tätig und betreibt nebenbei das Kunstmarkt-Analyse-Portal „The Art Market Newsmag“. In ihrer Tätigkeit für Ketterer sieht sie das Privileg, die Brücke zwischen Sammlern und dem Kunstmarkt zu schlagen; und die Chance, solche herausragenden Arbeiten wie die oben erwähnte von Richter nicht nur an die Öffentlichkeit zu holen, sondern auch noch mit einem maximalen Ergebnis vermarkten zu können.



DANIEL RICHTER

Alles ohne Nichts. 2006/07
Öl auf Leinwand
230 x 320 cm (90,5 x 125,9 in)

ERGEBNIS: € 500.000



Ketterers neues Konzept des „Evening Sale“ ist aufgegangen. Statt eines (...) Modernekatalogs und eines (...) Post-War-Zeitgenossen-Katalogs verschmilzt das Münchener Haus die Topstücke beider Kategorien zu einer geballten Qualitätsofferte.

Handelsblatt.com, 12. Juni 2019

Insgesamt kamen 733 Lose zum Aufruf, mit einem Gesamtergebnis von beachtlichen 26,5 Millionen Euro. Kein anderes deutsches Auktionshaus schaffte das.

Handelsblatt.com, 12. Juni 2019

Als strahlender Sieger der Saison kann Robert Ketterer auf zwei Millionen-zuschläge seiner Münchner Abendauktion und auf ein Frühjahrs-Gesamtergebnis von 30 Millionen Euro verweisen.

nzz.ch, 21. Juni 2019

JOSEPH BEUYS

6 Hasensteine. 1982
Basaltsteine mit goldener Sprühfarbe
Bis 41 x 160 x 40 cm (16,1 x 62,9 x 15,7 in)

ERGEBNIS: € 360.000

Ernst Ludwig Kirchner Mitreißende Zeitlosigkeit

Ein besonderes Vergnügen ist es, wenn ich mit unseren Sammlerinnen und Sammlern durch unsere Vorbesichtigungen flanieren darf und wir uns über die angebotenen Werke unterhalten. Niemand kommt kommentarlos an dem Bild „Drehende Tänzerin“ von Ernst Ludwig Kirchner vorbei. Still und fast zurückhaltend hängt es da, eingerahmt von der kokett über die Schulter schauenden Dame in Andy Warhols „Portrait of a Lady“ (1985) und Alex Katz' „Sophia“ (2003) mit den langen roten Haaren und durchdringenden blauen Augen.

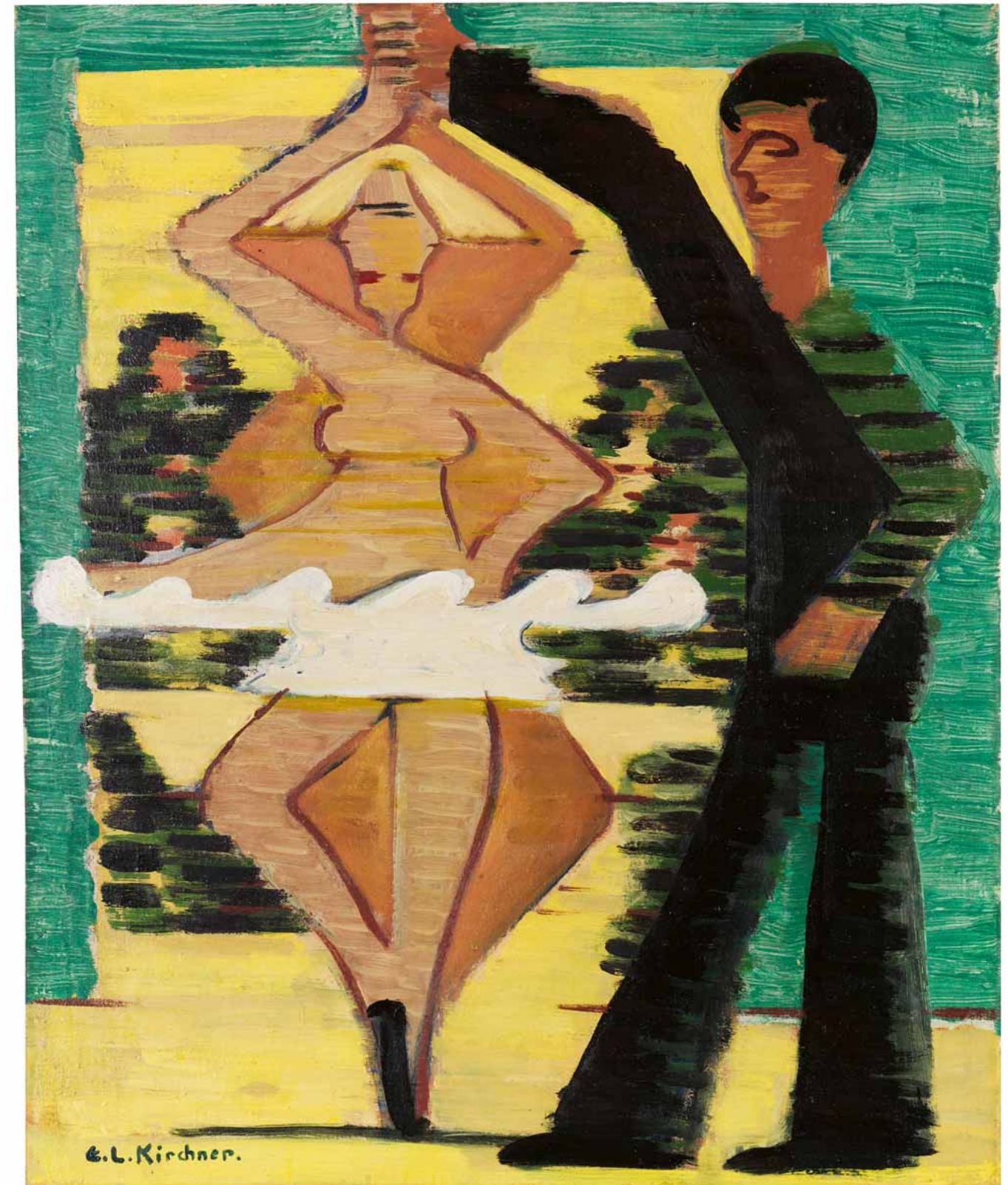
Ernst Ludwig Kirchner und das Haus Ketterer stehen seit Jahrzehnten in einer besonderen Beziehung zueinander. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges und der Diffamierung des deutschen Expressionismus durch die Nationalsozialisten war es unter anderem die Familie Ketterer, die durch ihre legendären Auktionen Ernst Ludwig Kirchner zu einer Neubewertung verhalf. Diese Verbundenheit des Hauses zum deutschen Expressionismus mündet nur wenig später im Jahre 1954 in der Verwaltung des Nachlasses von Ernst Ludwig Kirchner und dem Bau des Kirchner-Museums in Davos durch Roman Norbert Ketterer, den Onkel von Robert Ketterer. Die Sammlerinnen und Sammler der Anfangszeit sind dem Haus immer noch verbunden. Besonders freut es mich jedoch, dass wir auch die nachkommenden Sammlergenerationen für Kirchners Werk begeistern können wie zuvor ihre Eltern.

Wie in keinem anderen Gemälde fängt Kirchner in „Drehende Tänzerin“ jenen Bewegungsmoment ein, den er bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten in seinen Darstellungen der Cancan-Tänzerinnen, Akrobaten und modernen Tanzgruppen wiederzugeben versucht: Vor dem verschwimmenden Hintergrund bringt er meisterlich die Dynamik der sich schnell um ihre eigene Achse drehenden Tänzerin mit dem flatternden weißen Rock, den gespiegelten Konturen ihres Gesichts und ihren sich grazil bewegenden Armen und Beinen zum Ausdruck. Es ist eine Arbeit, die den Betrachter im wörtlichen Sinne durch die geballte Farbkraft und den fließenden Pinselduktus mitreißt. „Drehende Tänzerin“ stellt eine Momentaufnahme dar, die die Zeitlosigkeit von Kirchners Werk, wenn nicht gar der klassischen Moderne per se, eindrucksvoll zur Schau stellt. Diese Zeitlosigkeit in Kirchners Œuvre ist es auch, die mich so begeistert.

Dass unsere Sammler dies ähnlich sehen, zeigt das fantastische Auktionsergebnis für die „Drehende Tänzerin“. Denn es waren insgesamt vier Interessenten, die in einem spannenden Bietgefecht dafür sorgten, dass das einmalige Kirchner-Gemälde eine fulminante Preissteigerung bis auf die doppelte Schätzung erzielte.



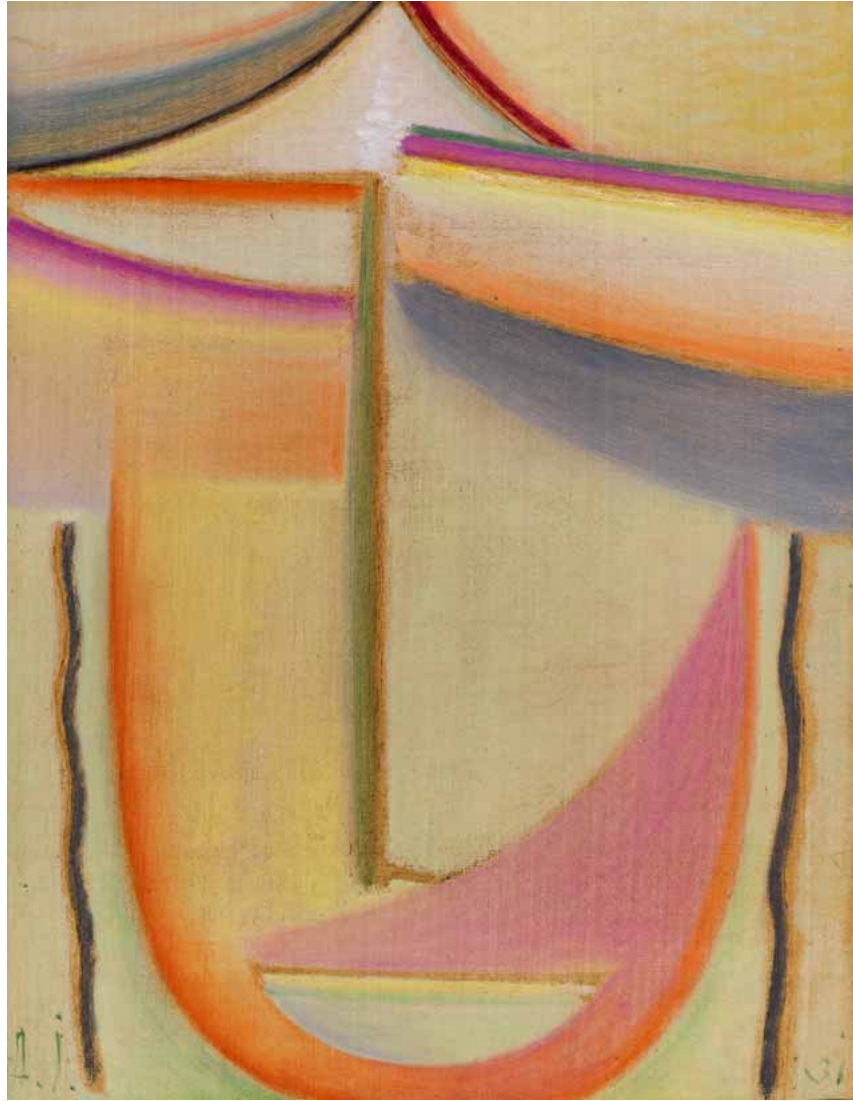
Sandra Dreher studierte Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Literatur mit Schwerpunkt auf der Kunst 20. Jahrhunderts in München und Utrecht. Nach ihrer Tätigkeit im Kunsthandel ist sie nun seit vier Jahren im Hause Ketterer tätig und freut sich, die Kunden im Bereich der klassischen Moderne beraten zu können.



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Drehende Tänzerin. 1931/32
Öl auf Leinwand
85 x 72 cm (33,4 x 28,3 in)

ERGEBNIS: € 625.000

**ALEXEJ VON JAWLENSKY**

Abstrakter Kopf (Poesie des Morgens).
1931
Öl auf Malkarton mit Leinenprägung
43 x 33 cm (16,9 x 12,9 in)

ERGEBNIS: € 310.000

Julia Haußmann studierte Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Theologie in München. Nach ihrer Tätigkeit in verschiedenen Galerien arbeitete sie als Assistentin der Direktion der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München. Bereits seit 2007 ist sie mit zwei kurzen Elternzeitunterbrechungen für Ketterer Kunst tätig.



Alex Katz

Zeitlose Eleganz

Alex Katz ist in aller Munde. Kürzlich erst ging eine Retrospektive im Museum Brandhorst zu Ende, die der Einzigkeit seines Werkes huldigte. Auch nach sieben Jahrzehnten des Schaffens haben seine Arbeiten nichts von ihrem zeitlosen Reiz verloren.

Es ist der klar artikulierte Stil, der die Hauptrolle in Katz' Arbeiten spielt, uns fasziniert und unmittelbar anspricht. Der Betrachter sieht sich einer reduzierten Darstellung gegenüber, konfrontiert mit dem Blick des Künstlers und gleichzeitig aufgefordert, seine eigene Rezeption zu finden.

Auch „Sophie“ zeigt Katz' charakteristische Bildsprache. Als Close-up ins Bild gesetzt, tritt sie geradewegs in Kontakt mit dem Betrachter.

Eine feine, meisterhafte Arbeit von beeindruckender Präsenz und Aktualität. Nachdem wir bereits mit „Sunset 2“ einen exzellenten Zuschlag für eine Landschaft von Katz erzielt hatten, war es uns ein besonderes Anliegen, unseren Kunden nun ein Porträt dieser Qualität anzubieten. Es war unsere feste Überzeugung, dass die klare Eleganz und exquisite Ausführung des Werkes in Verbindung mit der richtigen Schätzung arrierte Sammler sowie auch ein jüngeres Publikum ansprechen und zur Kaufentscheidung führen würde.

Unser leidenschaftlicher Einsatz bei der Akquise, Präsentation und Vermittlung begründeten letztendlich den erfolgreichen Verkauf des Werkes. Anfragen für die Arbeit kamen aus ganz Deutschland und von internationaler Klientel, von Privatsammlern und aus dem Handel gleichermaßen und resultierten in einem Spitzenzuschlag.

**ALEX KATZ**

Sophie. 2003
Öl auf Leinwand
184 x 122 cm (72,4 x 48 in)

ERGEBNIS: € 350.000



KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

Kühler Morgen. 1909
Aquarell auf Velin
47,5 x 65,5 cm (18,7 x 25,7 in)

ERGEBNIS: € 200.000



ERNST WILHELM NAY

Lob des Grau. 1952
Öl auf Leinwand
100 x 120 cm (39,3 x 47,2 in)

ERGEBNIS: € 350.000



FRITZ KOENIG
Ikarus, 1963
Bronze mit goldbrauner
Patina auf Sockelplatte
31,5 x 32 x 4 cm (12,4 x 12,5 x 1,5 in)
ERGEBNIS: € 50.000

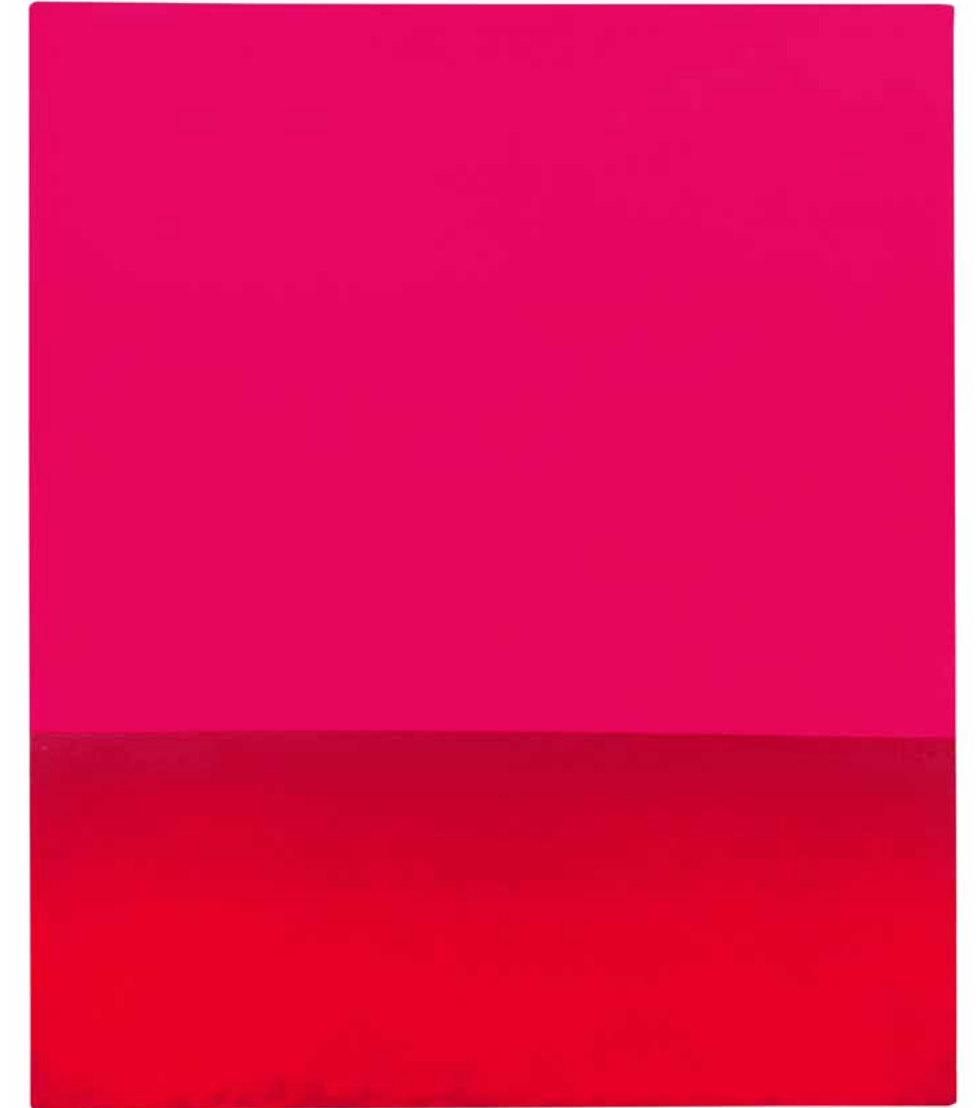


ANDRÉ BUTZER
Ohne Titel, 2008
Öl auf Leinwand
181 x 130 cm (71,2 x 51,1 in)
ERGEBNIS: € 75.000

RUPPRECHT GEIGER
464/67, 1967
Öl auf Leinwand
243 x 202,5 cm (95,6 x 79,7 in)
ERGEBNIS: € 160.000



Andrea Roh-Zoller studierte Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte. Nach Gründung der Firma The Art Concept ist sie im Bereich Kunst und Management, Aufbau, Archivierung und Betreuung von Kunstsammlungen sowie Entwicklung von Sammlungskonzepten tätig und seit Jahren eng mit Ketterer Kunst verbunden.

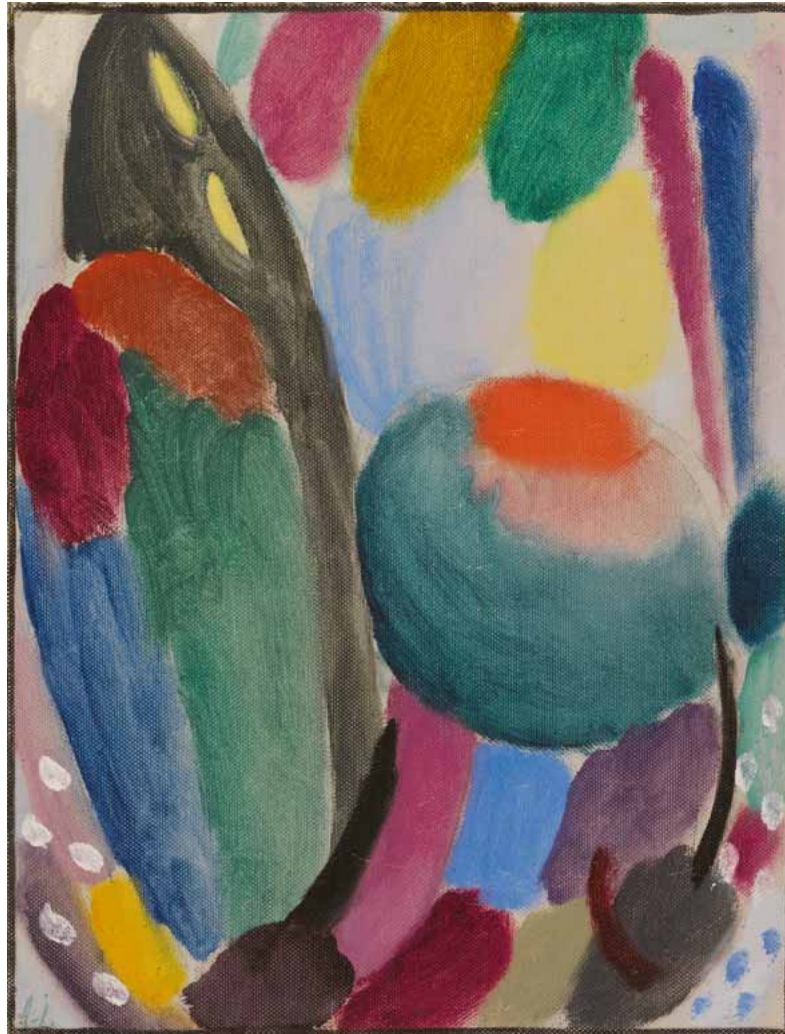


Rupprecht Geiger Rot macht high

Wie so oft im Leben muss man auch im Kunsthandel eine kurzfristige Riesenchance zügig beim Schopfe packen: Kurz vor Drucklegung unseres Kataloges für den Evening Sale erreichte uns im Frühjahr die Einlieferungsanfrage für diese Arbeit von Rupprecht Geiger. Jetzt musste alles ganz schnell gehen! Erneut zeigte sich, wie gut unsere Experten zusammenarbeiten: In nur 48 Stunden einigt sich Ketterer Kunst mit dem Einlieferer, lässt das Werk abholen, stellt Fotos und kunsthistorische Texte für den Printkatalog bereit. Mission erfüllt!

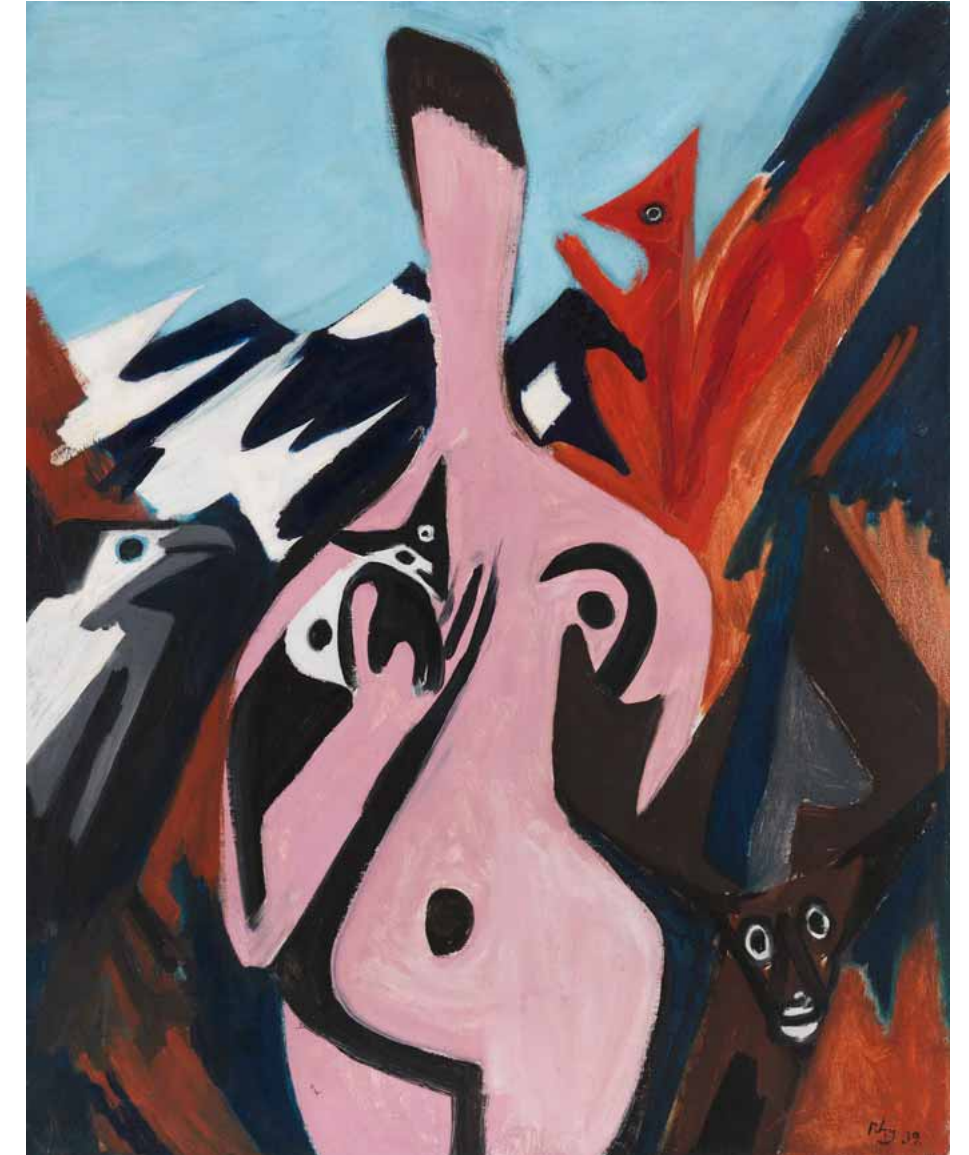
Wir konnten das Gemälde wegen seines Großformates zwar nicht auf unsere Highlight-Tour nach Zürich, Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und Berlin mitnehmen, ermöglichten es aber einem Interessenten aus dem süddeutschen Raum, es für einen Tag in seinen eigenen vier Wänden probeweise aufzuhängen. Eben echter Kundenservice von Ketterer Kunst.

Die schnelle, professionelle Aktion machte sich bezahlt – und zwar wortwörtlich: Mit unserem Ergebnis für das großformatige Werk erzielten wir einen weiteren Spitzenpreis auf dem nationalen und internationalen Auktionsmarkt.



ALEXEJ VON JAWLENSKY
 Variation: Duft und Frische (Holland). 1918
 Öl auf strukturiertem Papier, auf Pappe aufgelegt
 35,7 x 27,4 cm (14 x 10,7 in)
ERGEBNIS: € 160.000

ERNST WILHELM NAY
 Frau mit Tieren. 1934/1939
 Öl auf Leinwand
 110 x 87 cm (43,3 x 34,2 in)
ERGEBNIS: € 350.000



KARL HARTUNG
 Liegender. 1935/1938
 Bronze mit schwarz-brauner Patina
 24,5 x 42,5 x 24,5 cm (9,6 x 16,7 x 9,6 in)
ERGEBNIS: € 100.000



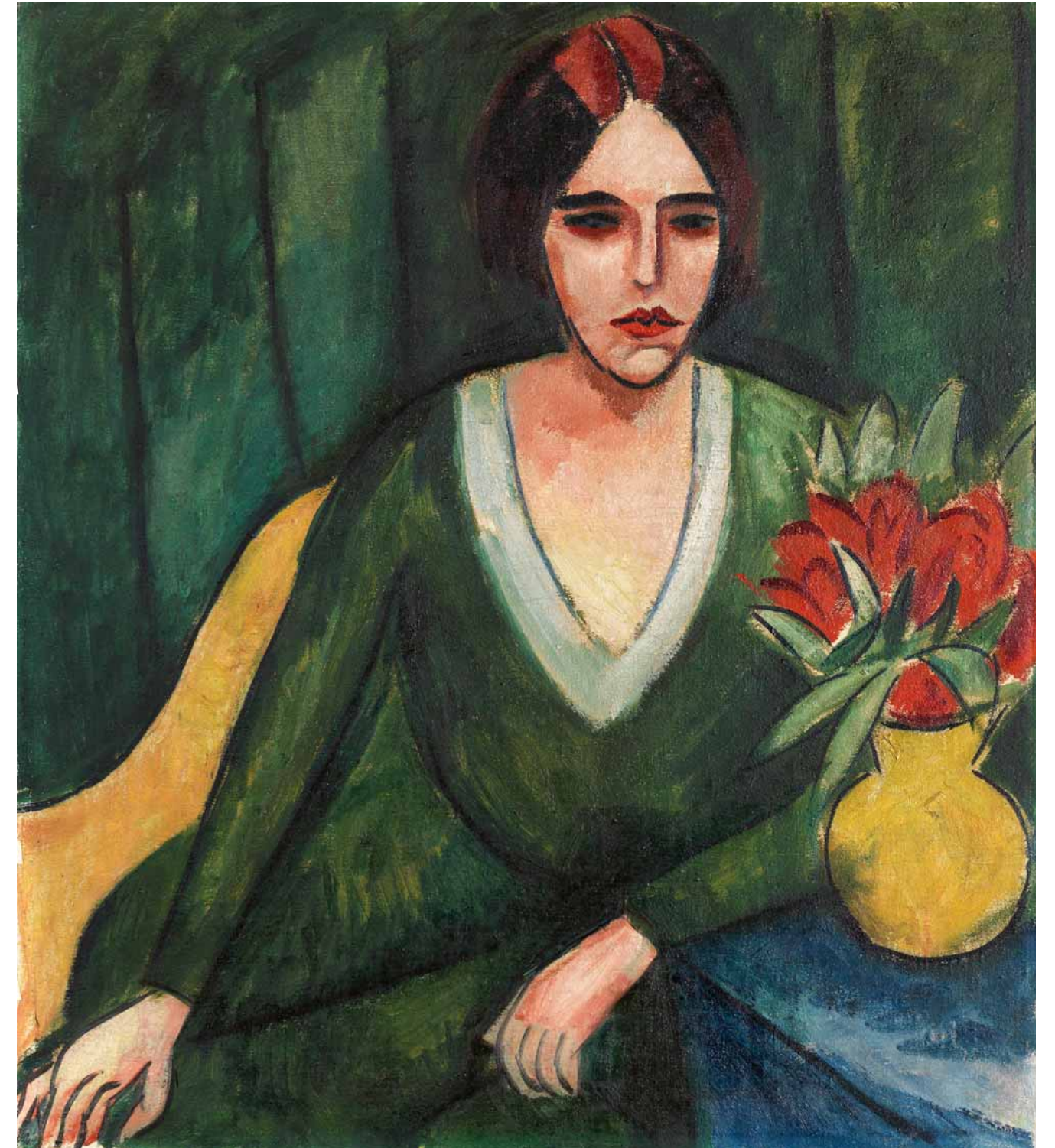
Karoline Tiede, die ihr Magisterstudium der Kunstgeschichte, Soziologie und Philosophie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg absolviert hat, arbeitete für das Hamburger Auktionshaus Hauswedell & Nolte in der Kunstabteilung. Im Anschluss war sie für eine deutsche Versicherung zunächst in Hamburg und später in Frankfurt am Main für Kunstversicherung im Privat- und Firmenbereich tätig. Ihre Faszination für den direkten Umgang mit der Kunst hat sie wieder in den Kunsthandel geführt, und so ist sie seit August 2017 in der Abteilung für zeitgenössische Kunst im Hause Ketterer Kunst in München tätig.

Ernst Wilhelm Nay Rekordpreis – diesmal für eine frühe Arbeit

Nach einer eher ruhigen Phase hat Ernst Wilhelm Nay in der letzten Zeit einen deutlichen Aufschwung erfahren: Die höchsten Preise haben seine Werke in den vergangenen zwei Jahren erzielt – darunter der Weltrekord für „Scheiben und Halbscheiben“ mit über 2,3 Millionen Euro, den Ketterer Kunst aufgestellt hat.

Das macht Ernst Wilhelm Nay momentan zu einem der gefragtesten Nachkriegskünstler, was sich auch in unseren jüngsten Auktionen zeigt: Wir konnten nicht nur die „Frau mit Tieren“ aus den Dreißigerjahren zu einem sensationellen Erlös von mehr als 350.000 Euro verkaufen, sondern auch aus weiteren Schaffensphasen drei Arbeiten an seine begeisterten Anhänger versteigern.

Die Bietgefechte zwischen Kunsthändlern und Privatsammlern gipfelten in einem eindrucksvollen Ergebnis: Die vier Lose erreichten insgesamt über 1,3 Millionen Euro. Ein weiteres schönes Beispiel für die spannende Dynamik der aktuellen Kunstwelt!



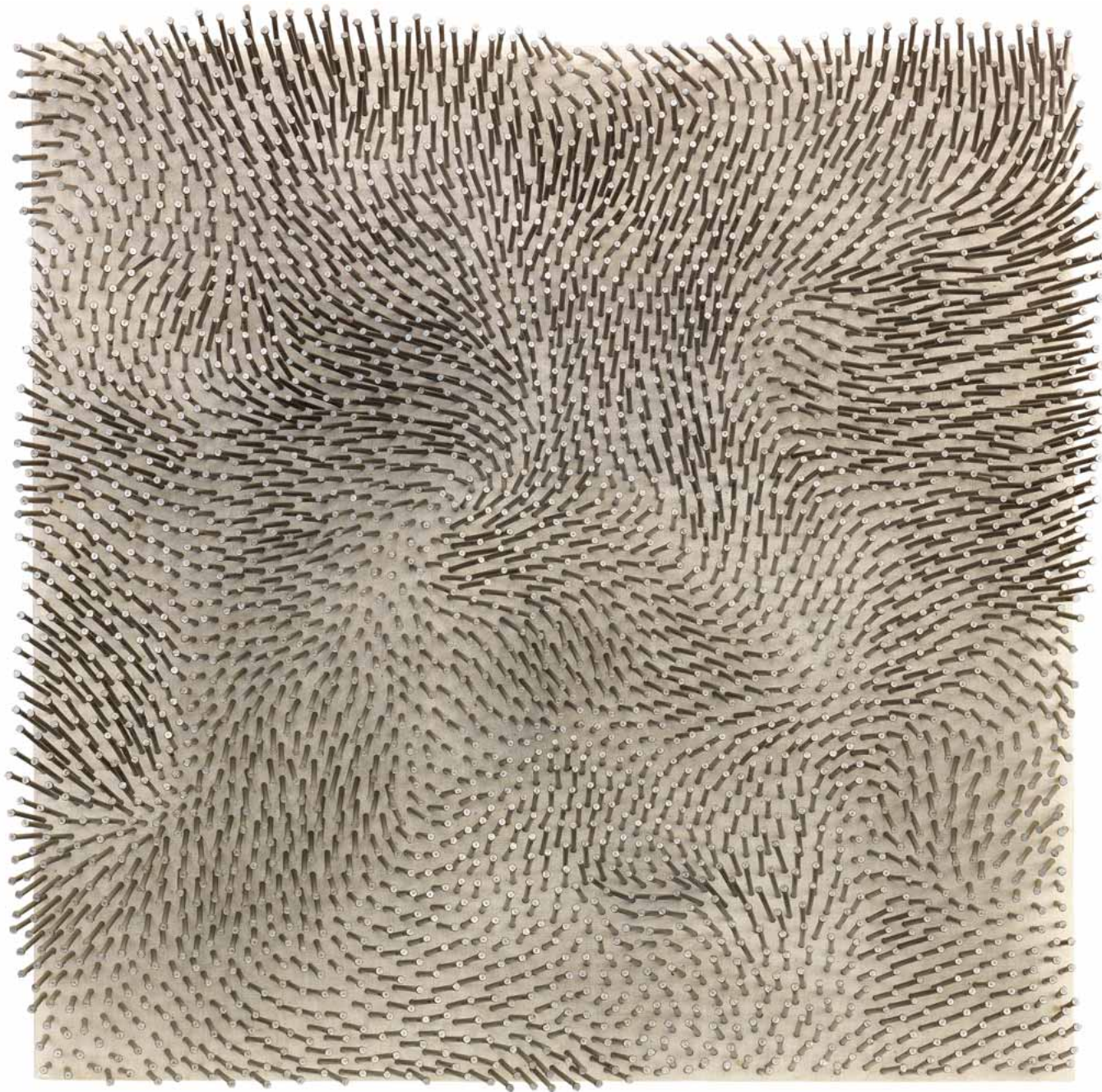
HERMANN MAX PECHSTEIN

Damenbildnis. Verso: Liegender Akt. 1913/14

Öl auf Leinwand, beidseitig bemalt

81,3 x 71,2 cm (32 x 28 in)

ERGEBNIS: € 450.000



GÜNTHER UECKER

Feld der Erwartungen –
Hommage à Adalbert Stifter. 1968-1973
Nägel, Leinwand auf Holz
60,5 x 60,5 x 13,5 cm (23,8 x 23,8 x 5,3 in)

ERGEBNIS: € 400.000



JOHN CHAMBERLAIN

OKTETT2SHARPS. 2006
Rostfreies Stahlblech, lackiert
und teils verchromt.
Höhe: 47 cm (18,5 in)

ERGEBNIS: € 290.000

Franz Marc Der Pferdeflüsterer

Wie kann eine Kohle-Tusche-Studie zweier Pferde, die auf den ersten Blick so simpel erscheint, eine solche Faszination ausüben? Eine so große Faszination, die in unserem Auktionssaal in München am sonnigen Abend des 7. Juni 2019 in einem Erlös von knapp einer halben Millionen Euro gipfelt?

In meinen Augen ist es die Einzigartigkeit, mit der Franz Marc die Emotionen, Beziehungen und Empfindungen der Tiere auszudrücken vermag, die diesen unbeschreiblichen Zauber hervorruft. Denn genau diese Erkundung der Seele des empfindenden Tieres, die uns Menschen so ähnlich scheint und uns unmittelbar mitfühlen lässt, steht im Zentrum des künstlerischen Schaffens des „Tiermalers“ Marc. Auch in diesem 1910/11 entstandenen Meisterwerk „Zwei Pferde. Verso: Zwei stehende Mädchenakte mit grünem Stein“ ist sie zu spüren. Beide Pferde sind sich zugeneigt, ebenso wie es die beiden Mädchenakte auf der Rückseite sind. Somit spiegeln die Tiere für mich die von Marc empfundene ebenbürtige Stellung zum Menschen wider.

Kein Tier ist derart eng mit dem Schaffen unseres großen deutschen Expressionisten und Mitbegründers des „Blauen Reiters“ verbunden wie das Pferd. Es spielt stets die leuchtende Hauptrolle in den weltbekanntesten und hochpreisigsten Werken des Malers und wurde regelrecht zur Ikone der deutschen Expressionisten, wie etwa „Die großen blauen Pferde“ (1911) oder „Blaues Pferd I“ (1911) mit ihrem internationalen Renommee beweisen.

Somit war es mir eine große Ehre, zwei so typische Marc-Pferde über viele Monate begleiten zu dürfen und die große Begeisterung und das Entzücken der Vorbesichtigungsbesucher mitzuerleben. Denn es war deutlich zu spüren, dass Franz Marc – der schon zu seinen Lebzeiten zu den bedeutendsten deutschen Künstlern gehörte – auch heute noch eine Anziehungskraft ausstrahlt, die mit den immer stärker auftretenden Stars der zeitgenössischen Kunst problemlos mithält. Der Mythos Franz Marc lebt.



Gudrun Ketterer

EXPERTEN-
MEINUNG



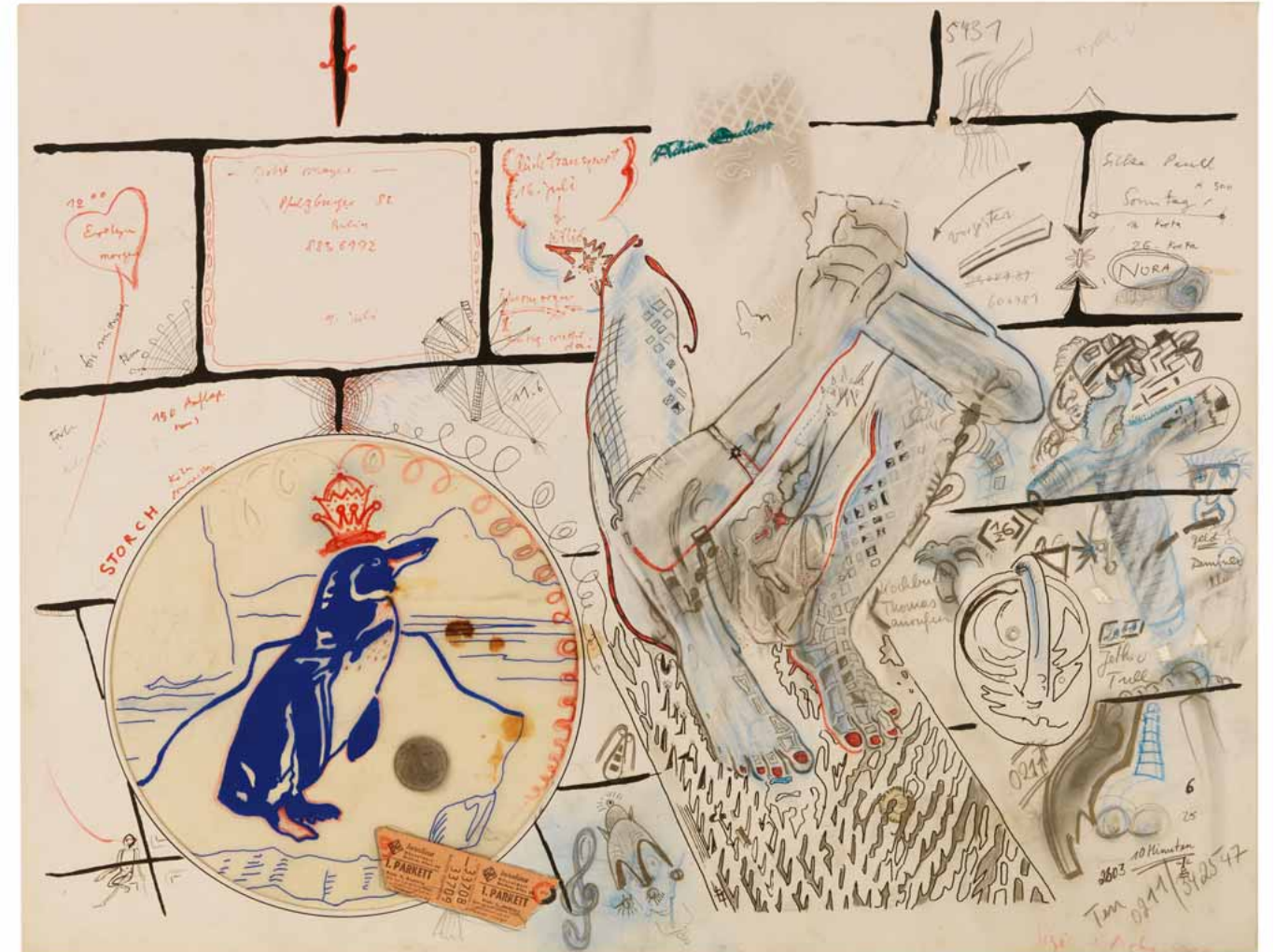
FRANZ MARC

Zwei Pferde. Verso: Zwei stehende Mädchenakte mit grünem Stein. 1910/11
Kohle und Tusche, laviert, auf Karton.
Verso: Öl und Tempera
48,6 x 63,8 cm (19,1 x 25,1 in)

ERGEBNIS: € 450.000



WERNER HELDT
 Häuser. Um 1952
 Öl auf Leinwand
 45 x 55,7 cm (17,7 x 21,9 in)
ERGEBNIS: € 160.000

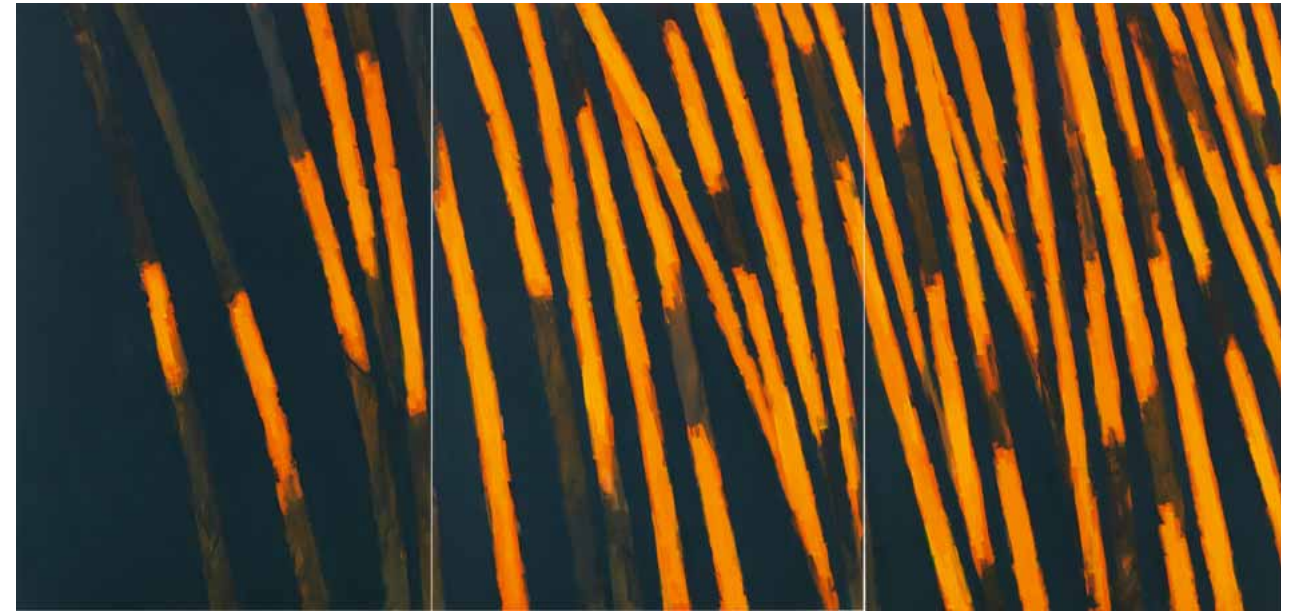


SIGMAR POLKE
 Telefonzeichnung. Um 1972
 Bleistift und Buntstift über Serigrafie
 und Blindprägung
 49,5 x 65 cm (19,4 x 25,5 in)
ERGEBNIS: € 60.000



BRIDGET RILEY
 Study for Fête. 1982
 Gouache über Bleistiftzeichnung auf Velin
 41,2 x 38 cm (16,2 x 14,9 in)
ERGEBNIS: € 70.000

WILLI BAUMEISTER
 Afrikanisches Duett. 1942
 Öl mit Kunstharz auf leichter,
 kartonkaschierter Hartfaserplatte
 46 x 54 cm (18,1 x 21,2 in)
ERGEBNIS: € 100.000



LEON TARASEWICZ
 Untitled (Triptychon). 1987
 Öl auf Leinwand
 Gesamtmaß: 190 x 390 cm
 (74,8 x 153,5 in)
ERGEBNIS: € 75.000

NORBERT BISKY
 Volle Kraft für die Ernte. 2001
 Öl auf Leinwand
 140 x 201 cm (55,1 x 79,1 in)
ERGEBNIS: € 80.000





**EMIL NOLDE**

Schweizer Berglandschaft im Winter.
Wohl 1930er Jahre
Aquarell auf Japan
33,2 x 45,5 cm (13 x 17,9 in)

ERGEBNIS: € 150.000

**ALEXANDER KOESTER**

Enten, Reichenau. Um 1909/1913
Öl auf Leinwand
72,5 x 118 cm (28,5 x 46,4 in)

ERGEBNIS: € 100.000

Alexander Koester Licht und Farbe im Rhythmus

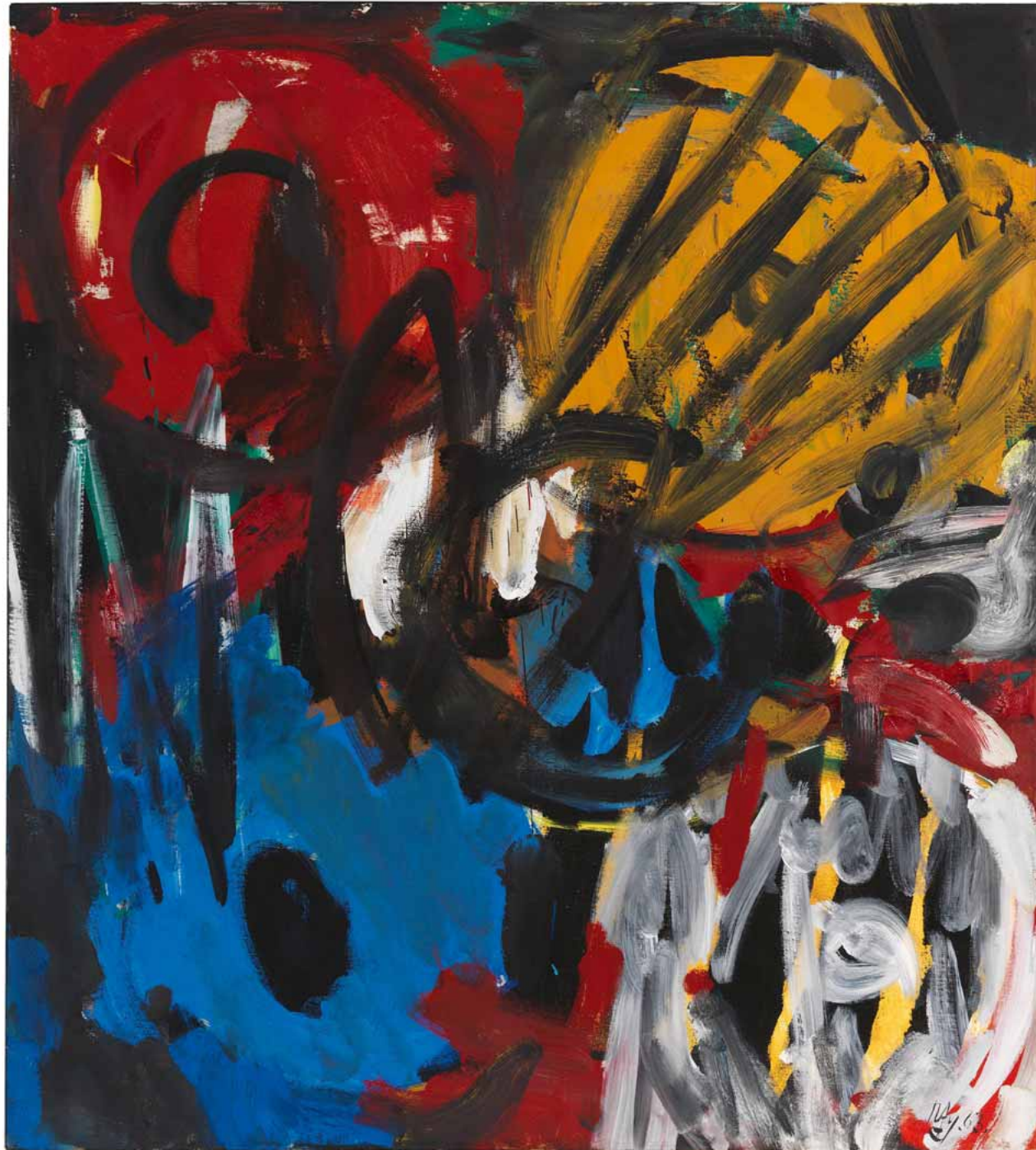


Sarah Mohr studierte Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre in München mit Schwerpunkt Deutsche und Englische Malerei des 19. Jahrhunderts. Zuvor tätig im nationalen und internationalen Auktionhandel, arbeitet sie seit 2011 bei Ketterer Kunst, denn facettenreiche Kunstwerke, die Dynamik des Kunstmarktes und der Austausch mit den Kunden bilden für sie schon immer den Kern ihres beruflichen Interesses.

Alexander Koester ist ein verlässlicher Stern des Kunstmarkts. Denn schon das Gemälde, mit dem der Künstler vor über 100 Jahren zum ersten Mal ein größeres Publikum auf sich aufmerksam machte, zeigte sein Lieblingssujet: Enten.

Hunderte von Entenbildern hat Koester bis zu seinem Lebensende gemalt und spezialisierte sich – wie viele andere seiner Zeitgenossen – auf einen bestimmten Themenkreis. Bis heute gilt er als der Experte für Entendarstellungen. Aber was genau ist es, was uns als Betrachter so an seinen Gemälden fasziniert? Für Koester sind nicht allein die Enten als Lebewesen von Interesse, sondern es ist die Art und Weise, wie sich die Glanzlichter ihrer Federn mit den darauffallenden Sonnenflecken delikater verbinden. Es ist das Glitzern und Changieren des Wassers, das der Künstler auf einzigartige Weise einzufangen vermag, und er schafft es in seinen Bildern wie kein Zweiter, mit seiner Pinselführung die Strukturen der Entenfedern, die glatte Oberfläche des Schilfs und die Zartheit der Wolkengebilde am Himmel ausgesprochen naturgetreu abzubilden. Dabei bedient er sich der immer freieren, großzügigeren Malweise der Impressionisten, behält dabei aber stets die rhythmische Ernsthaftigkeit eines akademischen Stils. Der Expressionismus wiederum lässt ihn völlig kalt. Dieser ganz eigene Duktus, losgelöst von den ihn umgebenden Strömungen, verleiht seinen Werken etwas Zeitloses.

Wie sehr Bieter diese ganz besonderen Arbeiten Koesters schätzen, zeigt sich bei unserer Frühjahrsauktion: Aus dem Schätzwert von 40.000 Euro wird ein Erlös von stolzen 100.000 Euro. Diese Begeisterung der Sammler für seine Werke wird sicher auch noch im nächsten Jahrhundert ungebrochen sein.

**ERNST WILHELM NAY**

Mit gotischem Rot. 1963
Öl auf Leinwand
110 x 100 cm (43,3 x 39,3 in)

ERGEBNIS: € 300.000

**GEORG BASELITZ**

Ohne Titel. 1964
Aquarell, Farbkreide und Tuschfeder
48 x 62,5 cm (18,8 x 24,6 in)

ERGEBNIS: € 275.000

EXPERTEN-
MEINUNG



Ralf Radtke ist im vierzehnten Jahr als Repräsentant bei Ketterer Kunst zuständig für das Rheinland und hat 2018 die Leitung in Düsseldorf übernommen. Sein besonderes Augenmerk gilt der Kunst nach 1945, insbesondere der „ZERO“-Gruppe, wo er sich eine umfassende Kompetenz erworben hat. Er schätzt die familiäre Atmosphäre bei Ketterer Kunst und ist dem Haus mit großer Leidenschaft verbunden.

Georg Baselitz Mit gezielter Strategie zum Sensationspreis

Ketterer Kunst hat wieder einmal Nägel mit Köpfen gemacht!

Nicht nur Günter Uecker ist in München seit Jahren mit absoluten Höchstpreisen ein Aushängeschild, nein, auch Georg Baselitz, einer der großen deutschen Superstars erzielt regelmäßig Spitzenpreise bei Ketterer Kunst. Auch bei der Frühjahrsauktion war ein bedeutendes Aquarell aus seiner wichtigsten Zeit sehr begehrt: Die Telefone liefen heiß, als Lot 127 Georg Baselitz zum Aufruf kam. Rasant ging es von 80.000 Euro hoch bis auf 275.000 Euro – dem fast Dreifachen der Taxe! Das ist eines der besten Ergebnisse überhaupt für eine Papierarbeit aus dieser Zeit. Das Objekt ging nach dem langen Bieterduell in eine bedeutende deutsche Sammlung.

Ketterer Kunst, das führende Auktionshaus Deutschlands, hat wieder einmal bewiesen, dass es bei der Vermarktung von singulären Arbeiten eine führende Rolle einnimmt. Denn das alles ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer gezielter Planung und Strategie sowie der Beweis für die große potenzielle Käuferschaft des Auktionshauses. Mit einem Gesamtergebnis von 30 Millionen Euro hat Ketterer Kunst erneut gezeigt, dass München nach wie vor der beste Standort im deutschen Auktionsgeschäft ist. Ich bin mir sicher, dass das der Markt auch weiterhin zur Kenntnis nehmen wird!

**KARIN KNEFFEL**

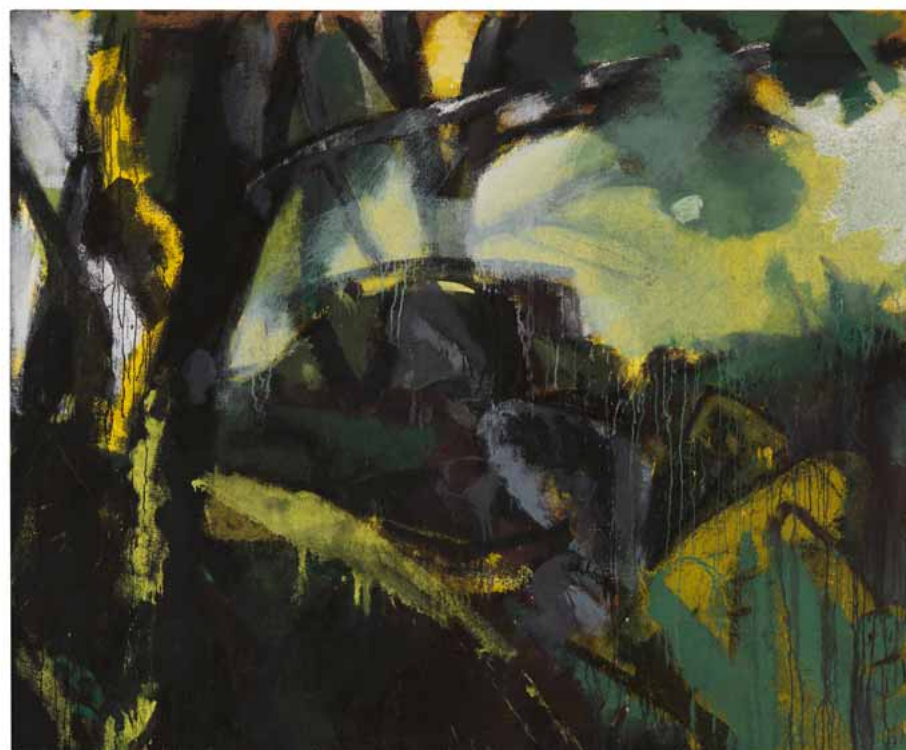
Ohne Titel (Pflaumen). 1994
Aquarell auf schwerem Velin
77,5 x 57 cm (30,5 x 22,4 in)

ERGEBNIS: € 40.000

BERND KOBERLING

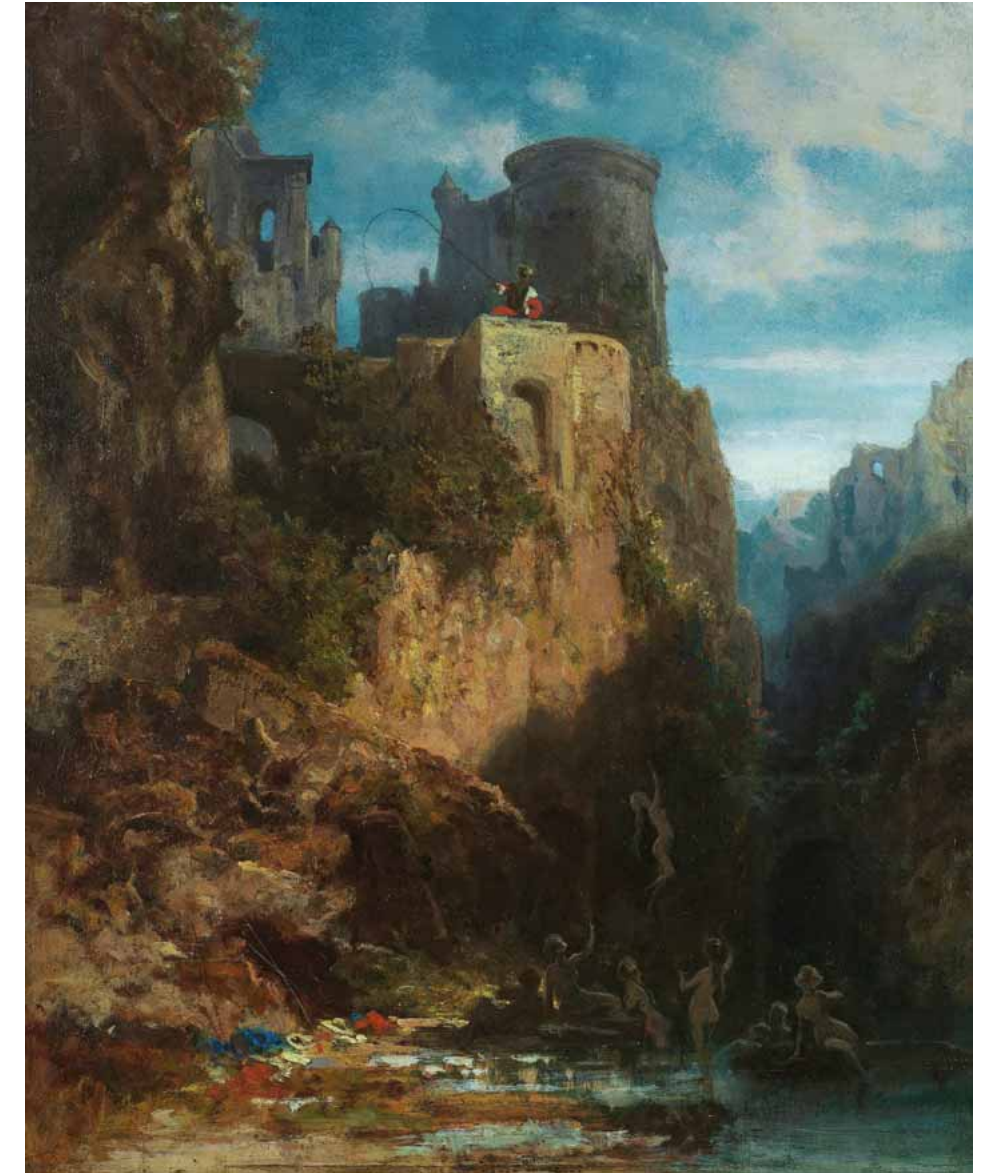
Unter den Bäumen. 1979
Öl auf Rupfen
165 x 200 cm (64,9 x 78,7 in)

ERGEBNIS: € 40.000

**CARL SPITZWEG**

Nixenfang. Um 1860
Öl auf Holz
34,9 x 28,5 cm (13,7 x 11,2 in)

ERGEBNIS: € 140.000



EXPERTEN-
MEINUNG

Carl Spitzweg Kleine Welten

Ein herausragender Zuschlag für ein außergewöhnliches Werk! Als uns im März von den Erben aus Südafrika die Zusage zur Einlieferung erreicht, ist die Freude groß: Ein Gemälde aus der Serie „Nixenfang“ kommt schließlich äußerst selten auf den Auktionsmarkt. Auch gehörte dieses Werk einst zu der prominenten Sammlung von Spitzwegs Neffen Major Karl Loreck. Nach über 100 Jahren, mehreren Besitzerwechseln und einer Reise über mindestens zwei Kontinente hinweg haben die sieben Badenixen und ihr orientalisches gekleideter Angler zumindest für einige Wochen den Weg zurück nach München gefunden. Es ist eine spektakuläre Wiederentdeckung, die nicht nur uns sehr gefreut hat, sondern auch den Verfasser des in Vorbereitung befindlichen Werkverzeichnisses, Herrn Detlef Rosenberger.

Die Spitzweg-typische märchenhafte Erzählweise, die den Betrachter unmittelbar in ihren Bann zieht und ihn Stück für Stück den bühnenhaften Bildraum erkunden lässt, verzaubert auch bei der Vorbesichtigung zahlreiche Besucher. Wie in einem spannenden Theaterstück evoziert Spitzweg beim Betrachter Fragen wie: Was passiert als nächstes? Kann der Angler die Nixe unbeschadet aus der Schlucht nach oben ziehen? Wie geht die Geschichte weiter? Ein Teil der Faszination für die Bildwelten des Carl Spitzweg ist die Tatsache, dass sich diese Fragen niemals abschließend klären lassen. Und auch in seiner neuen Umgebung wird das bezaubernde Gemälde wohl einige seiner Geheimnisse für sich behalten. Es freut mich persönlich sehr, dass ein solch besonderes Werk nach langer Reise und einem spannungsreichen Bietergefecht in gute Hände kommt und nun Teil einer erlesenen süddeutschen Privatsammlung geworden ist.

[Sarah Mohr]

**CY TWOMBLY**

Untitled (Notes from a Tower). 1961
Bleistiftzeichnung, Wachskreide
und Buntstift
33,2 x 35,5 cm (13 x 13,9 in)

ERGEBNIS: € 375.000

**CY TWOMBLY**

Untitled (Notes from a Tower). 1961
Bleistiftzeichnung, Wachskreide
und Buntstift
33,3 x 35,6 cm (13,1 x 14 in)

ERGEBNIS: € 365.000

Cy Twombly Zwei kleine Juwelle

Als „kleines Juwel“ bezeichnete eine unserer Bieterinnen treffend die beiden Papierarbeiten von Cy Twombly. Über 50 Jahre befanden sie sich in Familienbesitz. Der Sammler erwarb 1961 beide Blätter der bedeutenden Werkserie „Wolkenstein“ in der legendären Galerie Rudolf Zwirner in Essen. Zwirner hatte im Herbst 1961, kurz nach Entstehung der Zeichnungen im Juli, die erste Einzelausstellung mit Twomblys Werken in Deutschland eröffnet.

Bei Ketterer Kunst konnten wir die allerbesten Voraussetzungen für den erfolgreichen Verkauf der beiden Arbeiten gewährleisten. Das hat gleich mehrere Gründe: unsere Nähe zum Museum Brandhorst und seiner bedeutenden Sammlung mit Werken Cy Twomblys. Unsere umfassende Marketingstrategie mit Anzeigen in internationalen Magazinen und Zeitungen. Unsere engen, weltweiten Kontakte zu Twombly-Sammlern. Und natürlich unser langjährig aufgebautes Vertrauen der Einlieferer in Ketterer Kunst hinsichtlich unserer wissenschaftlichen Bearbeitung und professionellen Vermarktung.

Beide Werke haben außerdem alles, was für einen Verkaufserfolg nötig ist: hervorragende Provenienz, absolute Marktfrische und einen sehr guten Zustand. Vor allem überzeugt aber auch ihre künstlerische Qualität, die exemplarisch die künstlerische Handschrift Twomblys zeigt: „Sein Werk wird Epos des Skripturalen“, schrieb Harald Szeemann über Twomblys Werk. Die Zeichnungen feiern die Schönheit der Linie, sie sind Manifestationen ihrer Eigenständigkeit, die sich auf dem Papier als Verdichtung von Bewegung und Materie formiert und, gepaart mit poetischen Farbakzenten, in energetische geheimnisvolle Metaebenen überführt.

Dann ist er da, der große Auktionstag: Mit großer Spannung wird der Aufruf erwartet, Bieter aus der ganzen Welt sind an den Telefonen, um sich für diese beiden besonderen Zeichnungen zu engagieren. Rasch klettern die Preise nach oben. Schließlich erzielen die Werke 375.000 Euro und 365.000 Euro – ein Ergebnis, das beide Schätzpreise um über 100 Prozent übertrifft!

EXPERTEN-
MEINUNG



Bettina Beckert ist seit 26 Jahren im Kunsthandel tätig. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte, Neueren Geschichte und Englischen Literaturwissenschaft begann sie als Expertin für Moderne Kunst bei Ketterer. Von 2004 bis 2006 war sie Leiterin der Columbus Art Foundation. Anschließend kehrte sie in den Münchner Kunsthandel zurück und schrieb als freie Redakteurin für das Ressort Kunst & Kunstmarkt einer großen deutschen Wirtschaftszeitung. Seit 2015 ist sie wieder bei Ketterer Kunst, zunächst in der Abteilung Klassische Moderne – seit Jahresbeginn 2018 für die Kunst nach 1945.



STEPHAN BALKENHOL
Mann mit weißem Hemd. 1993
Holzskulptur, farbig gefasst
Gesamtmaß: 167,2 x 38,5 x 28,5 cm
(65,8 x 15,2 x 11,2 in)
ERGEBNIS: € 80.000



CHUCK CLOSE
Kate. 2014
Pigmentdruck
220 x 165 cm (86,6 x 64,9 in)
ERGEBNIS: € 120.000



FRIEDRICH NIETZSCHE

Also sprach Zarathustra.
Ein Buch für alle und keinen.
Leipzig 1908
Meistereinband von Otto Dorfner.

ERGEBNIS: € 100.000



Christoph Calaminus studierte Geschichte, Theologie und Pädagogik in Münster. Nach einer Buchhandelslehre im Antiquariat betreut er seit mehr als 25 Jahren die Abteilung Wertvolle Bücher bei Ketterer Kunst. Er ist leidenschaftlicher Buchliebhaber und Leser, findet Buchauktionen unglaublich spannend und schätzt insbesondere die Vielfalt von 600 Jahren Buchgeschichte sowie Wissenschafts- und Kulturgeschichte, die sich auch im aktuellen Auktionskatalog widerspiegeln.



Friedrich Nietzsche
Ein Jahrhunderteinband

Otto Dorfner ist einer der wirklich großen Einbandkünstler des 20. Jahrhunderts. Die Bucheinbände aus seiner Weimarer Werkstatt gehören handwerklich wie künstlerisch zu den besten Erzeugnissen europäischer Buchkunst. Und unter diesen bedeutenden und allesamt wunderschönen Büchern sticht wiederum der hier vorliegende Meistereinband aus dem Jahr 1916 besonders hervor. Er wird zu Recht als Dorfners „Jahrhunderteinband“ bezeichnet und „zählt sicherlich zu den kostbarsten und köstlichsten, die in der Generation vor dem Weltkrieg in Europa entworfen und realisiert worden sind“ (John Dieter Brinks). Nach den jüngst veröffentlichten Forschungsergebnissen entstanden lediglich zwei Exemplare dieses Bucheinbandes mit dem Lederschmuck in der blau-roten Variante, und noch nie tauchte ein Exemplar auf dem internationalen Auktionsmarkt auf.

Gefertigt wurde er für Friedrich Nietzsches Hauptwerk „Also sprach Zarathustra“, einen der wichtigsten philosophischen Texte der Moderne, in der berühmten Insel-Ausgabe von 1908 mit dem gleichfalls Maßstäbe setzenden Jugendstil-Buchschmuck von Henry van de Velde. Somit entstand ein in meinen Augen einzigartiges Gesamtkunstwerk – einer der großen Texte der Philosophiegeschichte, eine wegweisende und kongeniale künstlerische Buchausstattung und ein absoluter Meilenstein der europäischen Einbandkunst. Ohne Frage, für mich hat dieses wunderschöne Buch den absolut würdigen und gleichwohl sensationellen Auktionserlös von 100.000 Euro mehr als verdient. Damit hat der „Jahrhunderteinband“ seinen Schätzwert verzehnfacht, und der glückliche Gewinner seine Kollektion um ein epochales Werk erweitert.

KARL MARX

Das Kapital, Kritik der politischen Oekonomie. Erster Band. Hamburg und New York 1867

ERGEBNIS: € 75.000

Ketterer Kunst hat in Hamburg mit der Auktion „Wertvolle Bücher“ in dieser Woche eine Rekordsumme umgesetzt.

Hamburger Abendblatt online, 29. Mai.2019

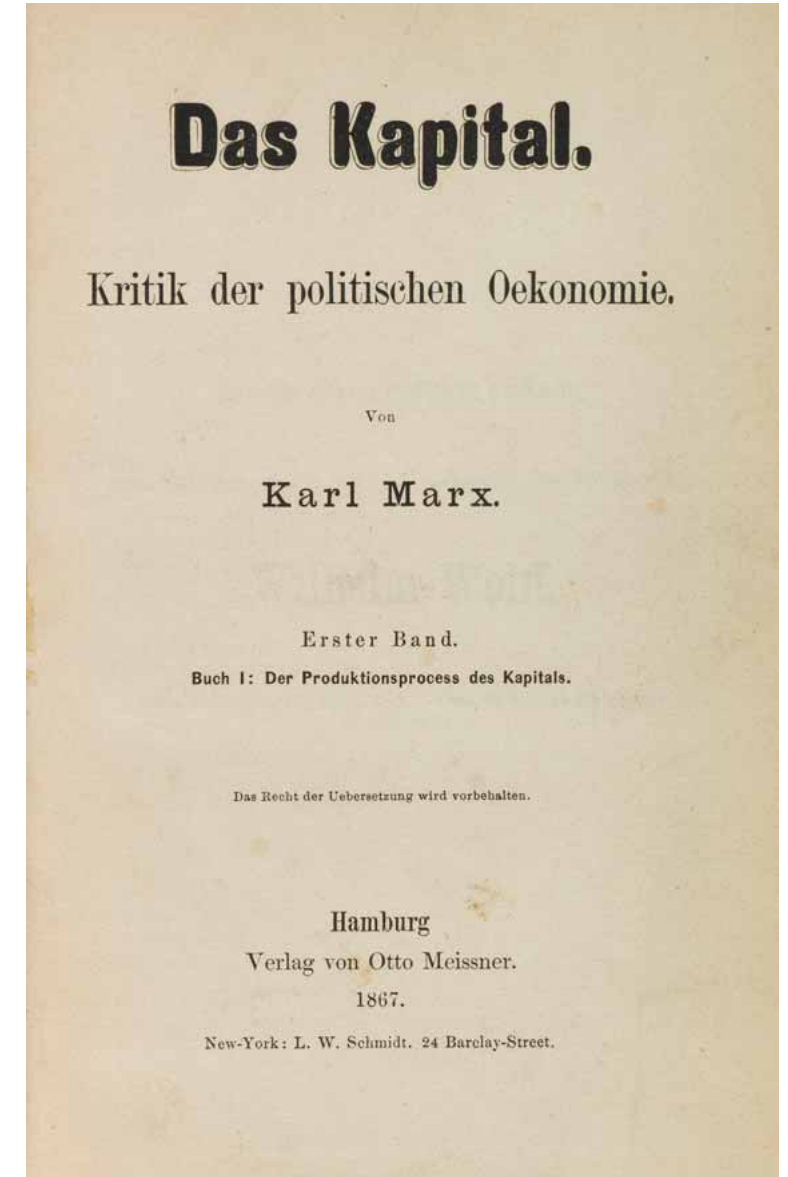


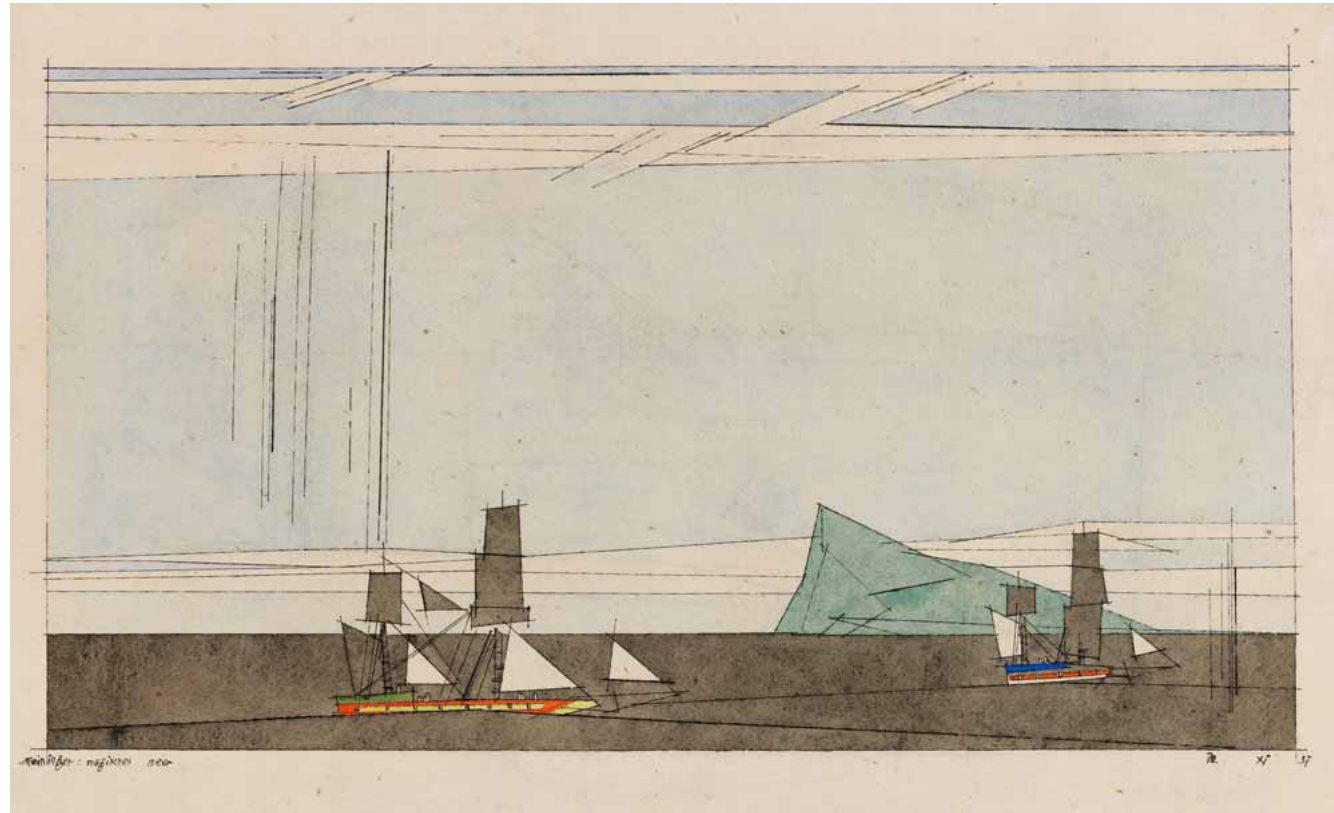
Silke Lehmann studierte nach einer Bankausbildung Kunstgeschichte und Germanistik in Osnabrück. Nachdem sie 1999 bereits ein Praktikum im Hause Ketterer absolviert hatte, kehrte sie Anfang 2002 in das Unternehmen zurück. Seitdem arbeitet sie als Expertin für wertvolle Bücher in der Hamburger Niederlassung.

Karl Marx
Die neue Religion

Karl Marx' „Das Kapital“ hat mich in seiner äußeren Schlichtheit fasziniert – einer Schlichtheit, die im völligen Widerspruch zu seinem bahnbrechend revolutionären Inhalt steht. Vor allem die immer wieder aufkommende Polemik gegen Kapitalisten und ihre Produktionsmethoden unterstreicht die Brisanz des Buches.

Das Werk ist Marx' wichtigster theoretischer Beitrag zur kritischen Analyse der Dynamik und Entwicklungsgesetze der kapitalistischen Gesellschaft – und die Summe seiner ökonomischen Erkenntnisse, die er in seiner über 25-jährigen Forschung erworben hat. In dem von Carter und Muir ein Jahrhundert später herausgegebenen Katalog „Printing and the mind of man“, der große, die Welt verändernde Bücher beschreibt, wird „Das Kapital“ sogar als „The New Religion“ bezeichnet. Der erste der drei Bände von Marx' Opus Magnum ist der einzige, der noch zu seinen Lebzeiten erschien. So verwundert es nicht, dass die seltene Erstausgabe in unserer Auktion das Doppelte der Schätzung erreichte. Was Marx wohl zu dieser rasanten Wertsteigerung gesagt hätte?





LYONEL FEININGER

Magisches Meer. 1931
Aquarell und Tuschfederzeichnung
37 x 57 cm (14,5 x 22,4 in)

ERGEBNIS: € 160.000



Stefan Maier, der sein Faible für die Kunst schon als Kind während zahlreicher Museumsbesuche mit der Familie entdeckte, studierte Kunstgeschichte in München und Berlin. Nach seiner langjährigen Tätigkeit bei der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, diversen Projekten im Bereich Interior Design und fast drei Jahren als Mitarbeiter und Direktor einer Kunstberatungsgesellschaft gründete er 2003 seine eigene Galerie in Dresden. Fast zeitgleich holte ihn eine international operierende Unternehmensgruppe in ihren Kunstbeirat, dem er bis heute wertvolle Dienste erweist.



MAX ERNST

Susanna und die Alten
(Suzanne et les vieillards). 1953
Öl auf Leinwand
35,5 x 51 cm (13,9 x 20 in)

ERGEBNIS: € 200.000

Max Ernst
Meisterwerk und
künstlerische Offenbarung

„Max Ernst ... hoffte ein Magier zu werden, um die Mythen seiner Zeit zu finden“ – so treffend beschrieb der Politikwissenschaftler Klaus von Beyme einst den großen Maler, Grafiker und Bildhauer.

Mein Privileg, mit den wichtigsten Kunstwerken einer Auktion auf Vorbesichtigungsreise durch verschiedene Städte zu gehen, erlaubt den genauen Blick, ein immer tieferes Verständnis und im Falle von Max Ernsts Werk „Susanna und die Alten“ das Glück eines „coup de foudre“ – einer Liebe auf den ersten Blick. Schon bei der Vorbesichtigung sind unsere Besucher äußerst beeindruckt von diesem Werk, es ist ein erstes Anzeichen für die später so erfolgreiche Versteigerung in unserem Hause.

Max Ernst erneuert die Sprache der Malerei des 20. Jahrhunderts auf revolutionäre Weise. Das hier angebotene Bild hat alles, was ein Gemälde von Max Ernst ausmacht, es stellt quasi die Essenz seines künstlerischen Kosmos dar. Mittels der Technik der von ihm entwickelten „Grattage“, hier als sinntragendes Gestaltungsmittel eingesetzt, erzielt Ernst eine fantastisch-träumerische Wirkung, er evoziert durch bildnerische Technik und Titulierung eine eng miteinander verwobene Bedeutungsstruktur, die auch ohne Kenntnis klassischer Ikonografie emotional erfahrbar ist.

In unserem Bild erfüllen sich die Visionen Mythos und Magie kongenial. Wir freuen uns daher sehr, dass die erstklassige Provenienz dieses einzigartigen Gemäldes durch die erfolgreiche Versteigerung bei der Frühjahrsauktion 2019 durch Ketterer Kunst fortgeschrieben wird – noch dazu mit einem Top-Ergebnis.

**FRITZ WINTER**

Kommende Unruhe. 1957
Öl auf Leinwand
145 x 135 cm (57 x 53,1 in)

ERGEBNIS: € 125.000

Fritz Winter

Rekord-Winter im Juni

Eine feste Größe innerhalb unserer Offerten sind seit jeher die Werke Fritz Winters. Nicht nur die geografische Nähe zur langjährigen Schaffensstätte des Künstlers am Ammersee verbindet ihn mit unserem Haus. Auch die exzellenten Kontakte zu Sammlern und eine außerordentlich erfolgreiche Verkaufshistorie begründen das konsistente Vertrauen unserer Kunden – all das beschert uns spannende Einlieferungen ersten Ranges.

Eine solche Arbeit ist auch das Gemälde „Kommende Unruhe“, in dem sich Fritz Winters unverwechselbare künstlerische Sprache einmal mehr offenbart. Vor einem für die Entstehungszeit typischen strahlend blauen Grund entwickelt Winter seine beeindruckende Komposition. Flächige Elemente werden überlagert von statischem schwarzem Lineament, das der Konstruktion Stabilität und Struktur verleiht. Kontrastreich legen sich darüber hellbraun-ockerfarbige Akzente, verbunden durch ein zartes Liniengefüge. Die verschiedenen Ebenen scheinen sich aus dem Inneren des Bildes heraus organisch zu entwickeln, zur Oberfläche hin immer leichter werdend, bekrönt von der filigranen Wirrnis des von links kommen-

den Liniengeflechtes. Fritz Winter gelingt es, eine atmosphärische Dichte zu schaffen, in deren Ungegenständlichkeit der Betrachter unwillkürlich nach dem Gegenständlichen, Fassbaren sucht. „Kommende Unruhe“ liefert einen weiteren Beleg einer Meisterschaft, deren Gestik sich nicht selbst genügt, sondern Werke von transzendenter Zeitlosigkeit zu schaffen vermag, die auch Jahrzehnte nach ihrer Entstehung noch von eindrucksvoller Aktualität sind.

Nicht nur die Würdigung dieses Werkes beim Premio Marzotto 1958 belegt dessen Erstklassigkeit. Es ist dem Betrachter unmöglich, sich der Wirkung dieser haptischen, skulptural anmutenden Malerei zu entziehen. Die beinahe hypnotische Wirkung sowie die Fulminanz der Ausführung fand auch bei den Bietern unserer Frühjahrsauktion höchste Wertschätzung und manifestierte sich im erfolgreichen Zuschlag von stolzen 125.000 Euro – quasi ein Rekord-Winter im Juni.

[Julia Haußmann]

EXPERTEN-
MEINUNG

TONY CRAGG

Willow II. 2015
Holz
Ca. 140 x 138 x 150 cm (55,1 x 54,3 x 59 in)

ERGEBNIS: € 250.000



Miriam Heß bewertet bereits seit über 15 Jahren mit größtem Engagement die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts für unser Haus. Seit 2007 ist sie als Repräsentantin für Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz direkt vor Ort im Heidelberger Umland tätig. Sie schätzt die Nähe zu ihren Kunden, die enge Verbundenheit der jahrelangen, vertrauensvollen Zusammenarbeit und die Möglichkeit, stetig neue und spannende Entdeckungen machen zu dürfen.

EXPERTEN-
MEINUNG

Tony Cragg

Ein Englishman in Wuppertal

„Ein Englishman in Wuppertal: Der Künstler Tony Cragg schafft völlig neue Formen und gehört zu den wichtigsten Künstlern der Gegenwart.“

So beschreibt das Magazin Monopol Tony Cragg anlässlich seines 70. Geburtstages. Und weiter: „Der gebürtige Liverpooler hat es nach ganz oben geschafft, das Ranking Kunstkompass sieht ihn auf Platz acht der weltweit einflussreichsten Künstler. Er war Documenta-Teilnehmer und Direktor der Kunstakademie Düsseldorf. Er ist Turner-Preisträger und Commander of the British Empire.“

Gerade erst in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gewürdigt, freut es mich ganz besonders, dass Tony Craggs Werke immer wieder den Weg in beeindruckende nationale Sammlungen finden. Und nicht nur das! Genau vor einem Jahr erzielte unser Haus sogar den Auktions-Weltrekord für ein Werk des in Nordrhein-Westfalen lebenden Künstlers.



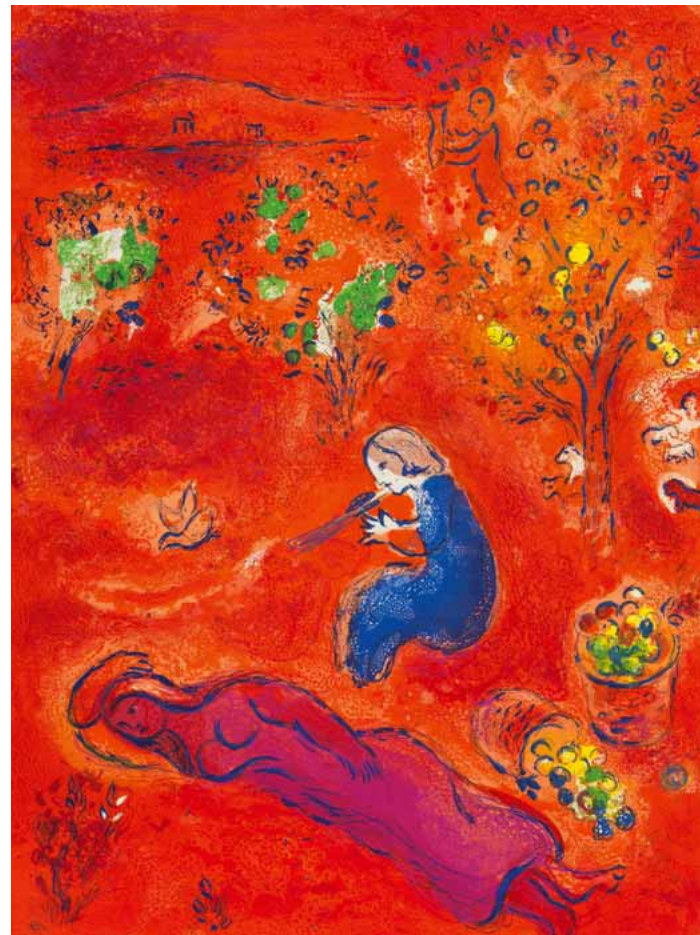
„Willow II“ ist die laut artprice größte jemals auf dem deutschen Auktionsmarkt angebotene Holzskulptur Tony Craggs. Das spannende Werk nimmt nicht nur den Raum, sondern auch den Betrachter für sich ein, zieht ihn in seinen Bann. Er hat quasi keine andere Wahl, als die Arbeit zu umkreisen und sie damit in immer neuen Ansichten kennenzulernen. Jeder Schritt eröffnet neue Formerlebnisse und macht neugierig auf den nächsten Aspekt. Man hat fast das Gefühl, eine Metamorphose oder gar eine magische Verwandlung zu beobachten. Ein Sich-Sattsehen ist unmöglich. Von welcher Seite man das Kunstwerk auch betrachtet, es ist immer eine zeitlose und formvollendete Harmonie zu spüren.

Diese Begeisterung für ein Werk an unsere zahlreichen kaufstarken Kunden weiterzugeben, ist eine unserer Stärken als führendes deutsches Auktionshaus – doch gerade dieser emotionale Aspekt ist beim Kunstkauf nicht zu unterschätzen.

Marc Chagall Fest der Farben

„Daphnis & Chloé“ ist mehr als einfach nur ein Buch – sondern ein sinnliches, fröhliches Farbenfest und eines der großen Malerbücher des 20. Jahrhunderts.

Das buchillustratorische Schaffen nimmt in Marc Chagalls langjährigem, umfangreichen Œuvre einen großen Raum ein. Seine farblichthografische Folge „Daphnis & Chloé“ zu dem bekannten, über 1.800 Jahre alten antiken Roman von Longus zählt zu seinen prominenten Hauptwerken. Dem Betrachter fällt vor allem die Farbenpracht ins Auge, mit der Chagall die poetische Liebesgeschichte zweier Findelkinder, die nach vielem Irren und Wirren zueinanderfinden, in bezaubernde, märchenhaft-naive Traumbilder umsetzt. Sie begeistern mit leuchtend-kraftvollem Grün, Blau, Rot, Orange, Gelb, insgesamt erschaffen bis zu 26 verschiedene Farben pro Lithografie ein stimmiges Gesamtbild. Mit diesem Fest der Farben hat Chagall das zweithöchste Ergebnis unserer Buchauktion im Mai gefeiert!



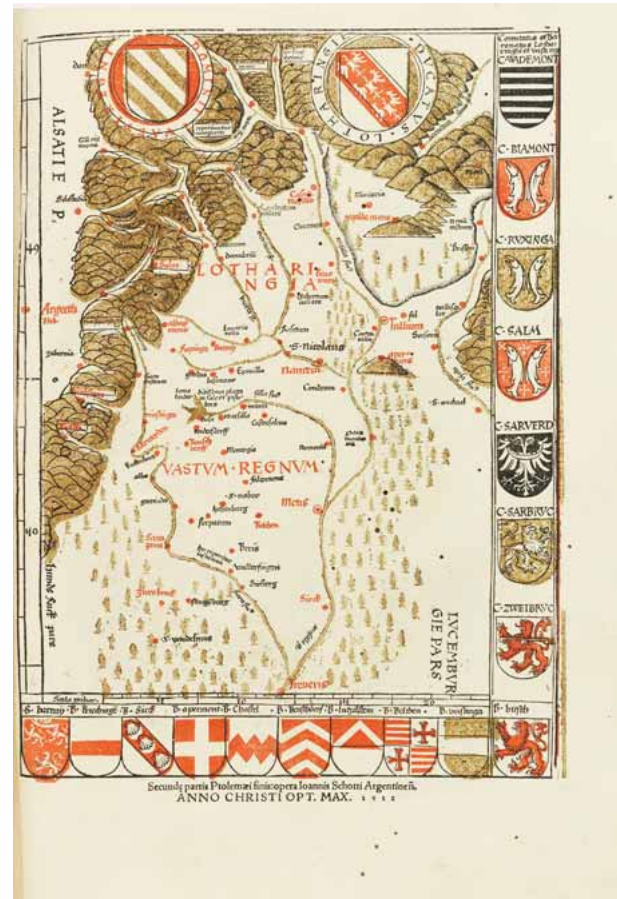
Christian Höflich ist seit über 20 Jahren bei Ketterer Kunst tätig und betreut zusammen mit Christoph Calaminus die Abteilung Wertvolle Bücher. Auch nach Jahrzehnten verschwand nie seine Begeisterung für schöne, ungewöhnliche Bücher, Manuskripte und Autografen.



MARC CHAGALL

Daphnis & Chloé, 2 Bände. Paris 1961

ERGEBNIS: € 150.000



CLAUDIUS PTOLEMÄUS
Geographie opus novissima
traductione. Straßburg 1513
ERGEBNIS: € 300.000



Claudius Ptolemäus

Der erste Atlas mit einer Karte der Neuen Welt

Dieser berühmte, übergroße und aufwendig gestaltete Atlas von Claudius Ptolemäus, veröffentlicht 1513 mit nahezu 50 in Holzschnitt hergestellten Karten der ganzen Welt, ist in mehrerer Hinsicht ein höchst bedeutendes Werk: Es enthält die erste in einem Atlas veröffentlichte Karte, auf der ein Teil Amerikas abgebildet ist – und das nur zwei Jahrzehnte, nachdem Kolumbus die Neue Welt betreten hat. Der bekannte Kartograf Martin Waldseemüller (ca. 1470 bis 1520) schuf für diese Ausgabe der „Geographie“ zusätzlich zu den 27 Karten nach Ptolemäus 20 „moderne“ Karten und fasste mit ihnen die geografischen Kenntnisse seiner Zeit vorbildlich und einheitlich zusammen.

Zudem ist unser Exemplar auch äußerlich eine beeindruckende Erscheinung: Der Einband des fast 50 cm großen, mehr als 500 Jahre alten Atlas wurde aus Holzdeckeln und Schweinsleder hergestellt, Text und Holzschnittkarten sind auf kräftiges, ungewöhnlich breitrandiges Büttenpapier gedruckt. Exemplare dieser Ausgabe der „Geographie“ sind sehr rar, vor allem so vollständig und gut erhalten. Kein Wunder, dass dieses Wunderwerk der Kartografie von unseren Kunden mit dem höchsten Zuschlag der Buchauktion honoriert wurde.



Imke Friedrichsen kam nach dem Studium der Germanistik und Anglistik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, begleitet von Praktika im Buchhandel und in Bibliotheken, über ein Volontariat zur Hamburger Abteilung „Wertvolle Bücher“ von Ketterer, wo sie seit 2003 als Expertin für Bücher, Handschriften, Landkarten und dekorative Grafik arbeitet.

FAUSTO MELOTTI

Rondeau musical. 1978
Messing
Ca. 152 x 102 x 73 cm (59,8 x 40,1 x 28,7 in)
Durchmesser: 88 cm (34,6 in)

ERGEBNIS: € 275.000



Dr. Simone Wiechers studierte Kunstgeschichte in Marburg, wo sie zunächst am Universitätsmuseum für Bildende Kunst tätig war. Seit ihrer Promotion ist sie im Berliner Kunsthandel fest verwurzelt. 2015 wechselte sie von der Geschäftsführung des Kunsthandels Dieter Brusberg in die Berliner Repräsentanz von Ketterer Kunst und ist sich des Privilegs bewusst, an der Privatheit teilzuhaben, die Sammler mit ihren Werken verbindet. Für unsere Hauptstadtrepräsentanz kuratiert sie unter anderem wechselnde Ausstellungen aus privaten und öffentlichen Sammlungen. Ihr Credo: Die Chemie muss stimmen.

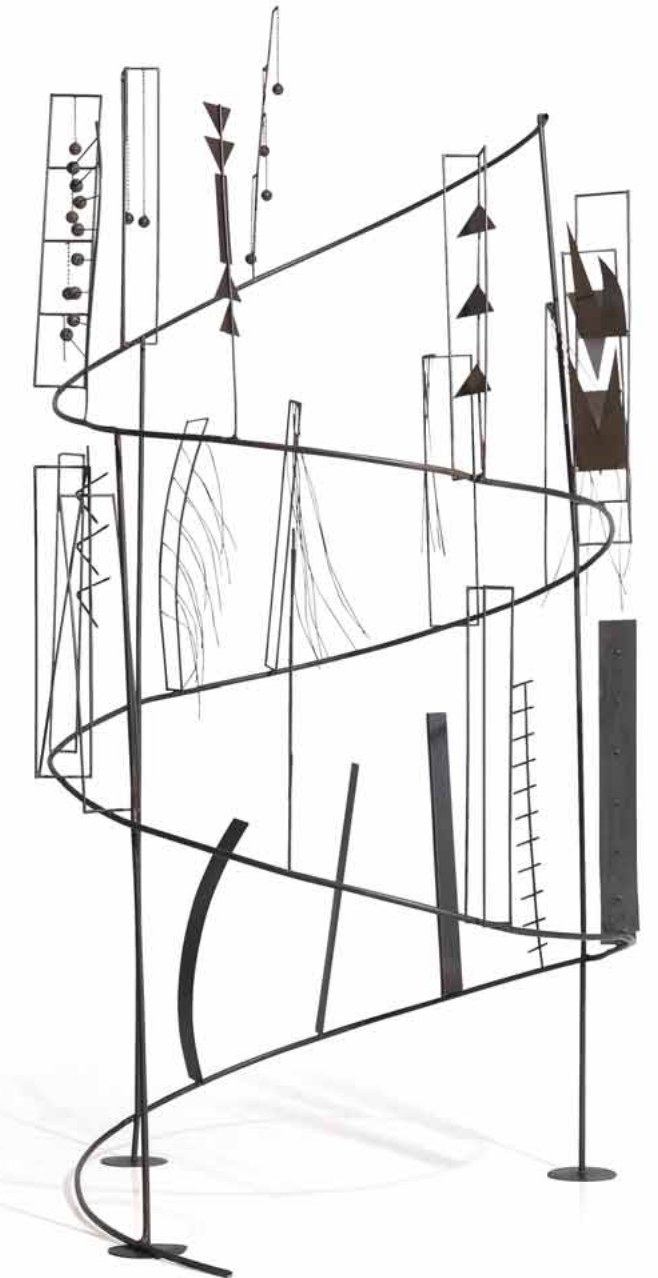


Fausto Melotti

Klangvolle Leichtigkeit und poetische Komposition

„Fausto Melotti, Akrobat der Moderne“ – so lautet 2011 der treffende Titel der Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim, die sich auf die Spuren des Bildhauers begibt. Der Titel bezieht sich auf die bewundernden Charakterisierungen, die Freunde dem Künstler zuschreiben, in dessen Werken Kunst, Technik, Mathematik, Musik und Poesie verschmelzen.

Mit der Bezeichnung „Rondeau musical“ spielt der musikalisch ausgebildete Fausto Melotti einerseits auf die musikalische Form „Rondo“ an, andererseits beschreibt er den spiralförmigen Aufbau seines grazilen, mathematisch strukturierten und gelöteten Messinggebildes, das feingliedrige Einzelteile zu einer poetischen Komposition verbindet. Die fein verästelte harmonische Konstruktion zeigt sich in ihrer filigranen Leichtigkeit als dreidimensionale Zeichnung. Das Hineingreifen in den Raum verbindet Melotti mit seinem künstlerischen Weggefährten und



Freund Lucio Fontana, für dessen geschlitzte Leinwand „Concetto spaziale, Attesa“, 1960 entstanden, unser Haus 2015 einen Erlös von 1,5 Millionen Euro erzielt. Beide Künstler zählten zum Kreis des Mailänder Razionalismo der 1930er Jahre, der sich um die Galleria del Milione versammelte. Beide arbeiteten gestaltend mit Bezug zur Architektur.

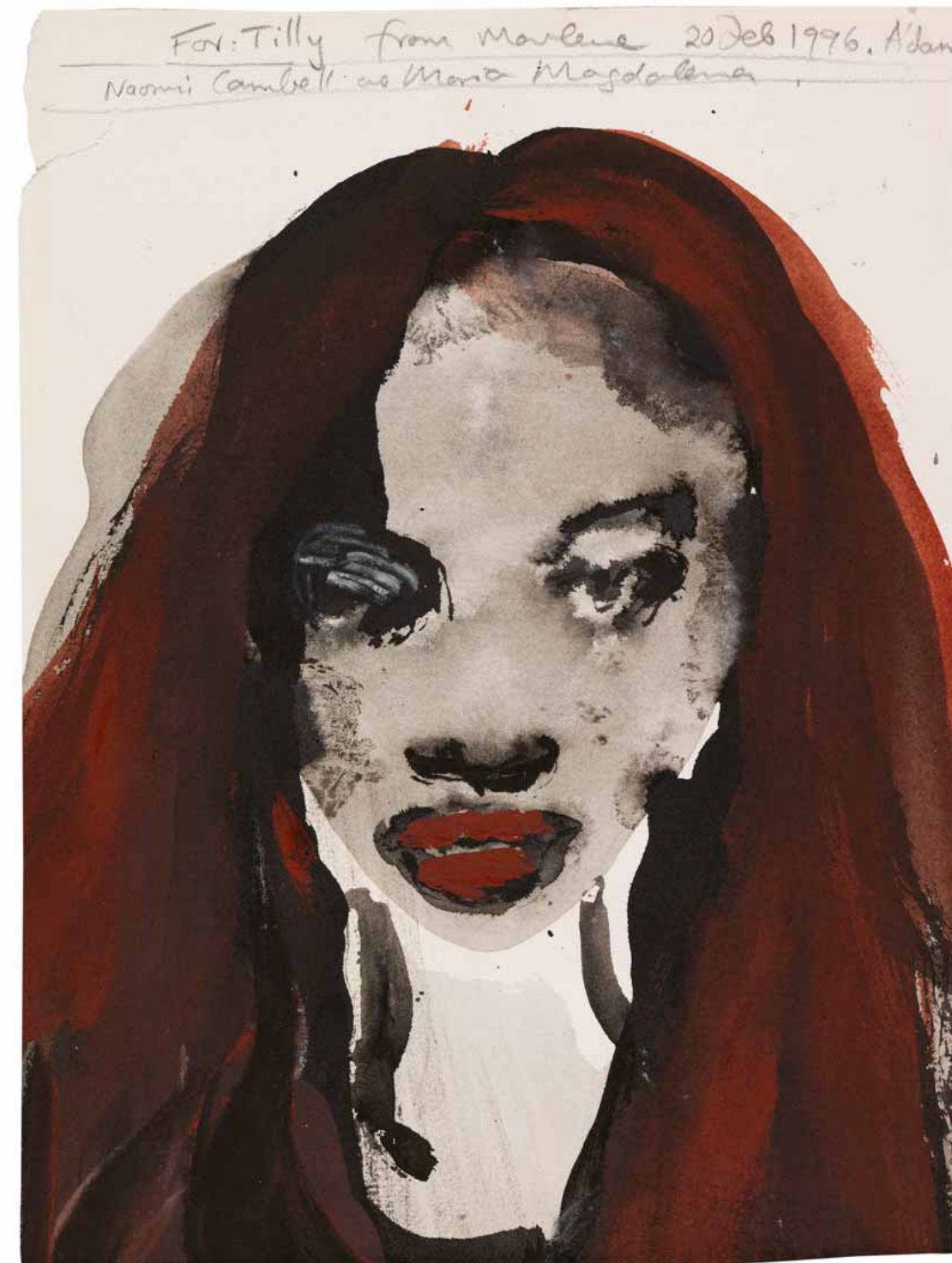
In den 1970er Jahren beginnt Melotti, seine beeindruckenden Werke in großem Maßstab auszuführen. Unser „Rondeau musical“ entsteht Ende der 1970er Jahre als Wettbewerbsentwurf „Kunst am Bau“ für das neue Hauptgebäude des Europäischen Patentamts in München. Mit Erfolg: Das Werk beeindruckt die Juroren und gelangt mit den Maßen von 192 x 122 x 253 cm zur Ausführung.

Das Bietgefecht internationaler Sammler in unserer Frühjahrsauktion zeigt, wie sehr „Rondeau musical“, seine eindrucksvolle künstlerische Handschrift und seine bemerkenswerte Entstehungsgeschichte, bis heute begeistert. Denn dank unserer leidenschaftlichen Vermittlungsarbeit hat sich der Schätzwert mehr als verdreifacht.





JONAS BURGERT
Verfechter. 2008
Öl auf Leinwand
182,5 x 167 cm (71,8 x 65,7 in)
ERGEBNIS: € 140.000



MARLENE DUMAS
Naomi Campbell as Maria
Magdalena. 1996
Aquarell und Öl auf Velin
32,4 x 24 cm (12,7 x 9,4 in)
ERGEBNIS: € 40.000



GÜNTHER UECKER

Baum. 1988
Nägel, Farbe und Asche-Leim-
Gemisch auf Holzstamm
Höhe: 111 cm (43,7 in)

ERGEBNIS: € 500.000

GOTTHARD GRAUBNER

Ohne Titel (Kissenbild). 1994/1996
Acryl auf Leinwand, über synthetische
Watte gespannt
102 x 77 x 15 cm (40,1 x 30,3 x 5,9 in)

ERGEBNIS: € 350.000



Cordula Lichtenberg studierte Kunstgeschichte in Münster, wo sie zunächst ein Museumsvolontariat absolvierte. Danach leitete sie einen Kunstverein in Glückstadt und war gleichzeitig als Repräsentantin für ein Kölner Auktionshaus in Hamburg tätig. Bedingt durch einen Umzug ins Rheinland und ihrer Leidenschaft für den Kunstmarkt treu bleibend, arbeitete sie im Anschluss in Düsseldorf für ein österreichisches Auktionshaus, bevor sie im Frühjahr diesen Jahres zum Auktionshaus Ketterer wechselte. Als Repräsentantin für unser Haus in Düsseldorf ist Cordula Lichtenberg für die Bereiche Klassische Moderne sowie für die Zeitgenössische Kunst zuständig.



Gotthard Graubner
Im Rausch der Sinne –
im Rausch der Farbe

Gotthard Graubner erkannte man sofort. Der Künstler mit Hut und weißem Bart trug stets einen Anzug mit Weste und Taschenuhr samt Kette. So habe ich ihn gelegentlich auf Kunstveranstaltungen im Rheinland erlebt, wobei er immer eine ganz besondere Würde und Gelassenheit ausstrahlte. Gotthard Graubner war einer der wichtigsten Pioniere abstrakter Malerei in Deutschland. Seine Werke befinden sich heute in zahlreichen Museen, Privatsammlungen und auch im Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten.



Schon beim ersten Blick auf dieses Kissenbild war ich von seiner tiefenräumlichen Präsenz beeindruckt, von den ständig variierenden Farbnuancen des leuchtenden Grüns fasziniert. Wer den Bildern Gotthard Graubners begegnet, erkennt, dass die Leidenschaft dieses Malers nicht den Zuständen, sondern den feinstufigen Nuancen einer subtilen Farbtonalität gilt. Je nach Standpunkt des Betrachters, abhängig von Zeit, Ort und Lichtverhältnissen, verändert sich die Wahrnehmung, das sinnliche Kunsterlebnis. Seine Bilder bekommen Wülste und Schwellungen, die Ecken werden rund und weich. Graubner selbst bezeichnete seine zart monochromen Kissenbilder als Farbraumkörper, denn sie lösen sich sanft von der Wand und greifen hinein in den Raum.

Wir hatten das Glück, gleich zwei Bilder Gotthard Graubners für unseren Evening Sale zu gewinnen und in diesem besonderen Umfeld herausragend zu platzieren. Die Idee dieser Events stammt ursprünglich aus England – und da sie bei unserem Publikum hervorragenden Anklang gefunden hat, werden Sie mit Sicherheit noch weitere Evening Sales bei Ketterer Kunst erleben können. Die große Anziehungskraft von Graubners Arbeiten gipfelte in aufregenden Bietgefechten, bei denen die Schätzwerte in die Höhe schnellten. Wieder hat sich gezeigt, dass Ketterer Kunst im Bereich der deutschen Nachkriegskunst die führende Position einnimmt.

Wojciech Fangor In anderen Dimensionen

Wer einmal den Weg vor ein Gemälde Wojciech Fangors gefunden hat, wird sich nur schwerlich der raumgreifenden Wirkung seiner Arbeiten entziehen können. Fangors „Illusory Spaces“, wie er sie selbst nannte, entstehen vor den eigentlichen Gemälden und befördern ihre Betrachter regelmäßig in andere Dimensionen. „Eg“ schafft das auf besonders beeindruckende Weise.

Das Gemälde und seinen Sammler, ein ganz ausgezeichneter Kenner mit jahrzehntelanger Erfahrung, begleite ich übrigens seit Jahren. Nach intensiven Gesprächen fassten wir unter Berücksichtigung der aktuell herausragenden Marktsituation Anfang des Jahres gemeinsam den Entschluss, dieses exzeptionelle Fangor-Gemälde der internationalen Sammlerschaft zu präsentieren.

Bereits 2018 erarbeitete ich mit Ketterer Kunst eine äußerst erfolgreiche Vermarktungsstrategie für das relativ kleine Gemälde „B99“ von Fangor. Wir starteten bei attraktiven 30.000 Euro, um die erhofften 60.000 bis 80.000 Euro zu erreichen. Der Hammer fiel bei unglaublichen 160.000 Euro für „B99“, da ein deutscher Sammler den vertrauten Kreis der Fangor-Stammkunden arg unter Druck setzte.

Im Zuge der Versteigerungsvorbereitungen für „Eg“ war unsere oberste Prämisse, erneut maximal viel Interesse außerhalb der polnischen Stammkundschaft zu generieren, um so ein Gegengewicht zu den bekannten polnischen Sammlern zu schaffen, die regelmäßig auf Auktionen auftauchen und das Preisniveau dementsprechend definieren.

Neben der direkten Ansprache der wichtigsten polnischen Sammler setzten wir also auf eine sehr aufwendige Katalogpräsentation und eine ausgiebige Ausstellungstour, die durch mehrere bedeutende Städte führte. Zudem konnten wir den Einlieferer von den Vorzügen eines möglichst niedrigen Einstiegspreises überzeugen und bei hoch attraktiven 100.000 Euro starten. Ein erbittert geführtes internationales Bietergefecht zwischen über einem Dutzend Sammlern ließ „Eg“ auf atemberaubende 400.000 Euro hochschnellen. Ein süddeutscher Sammler sicherte sich am Ende das Werk gegen die bedeutendsten polnischen Sammlerpersönlichkeiten. Ein eindrucksvoller Beleg für die Tatsache, dass sich auch Kunstkäufer abseits der polnischen Klientel für diesen herausragenden Künstler begeistern lassen – und vor allem bereit sind, seine Werke mit außergewöhnlichen Preisen zu würdigen.



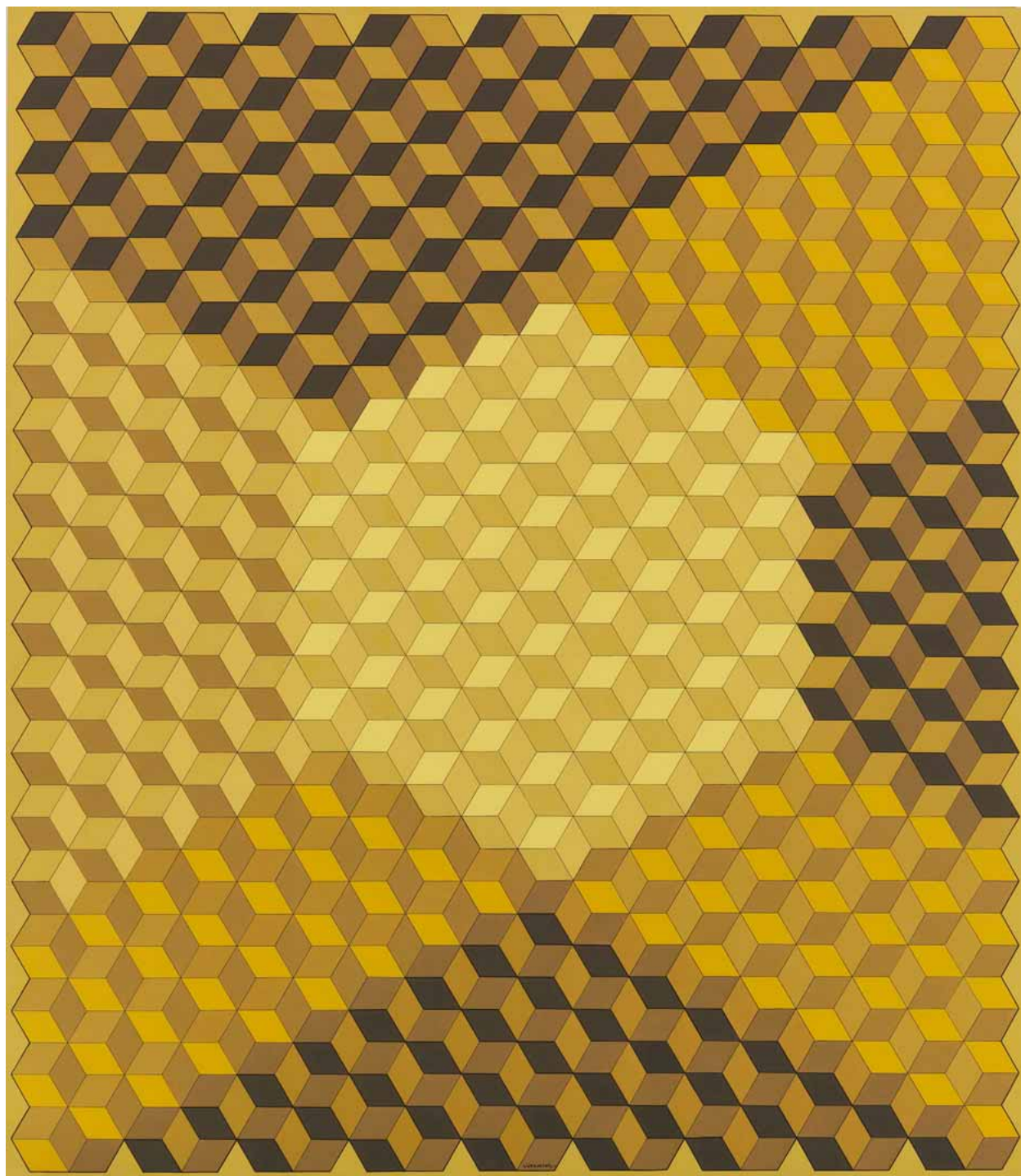
Sascha Tyrra wechselte nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Wertpapierhändler 2003 in den Kunstmarkt; zunächst als Berater eines Kunstauktionshauses. 2005 gründete er die erste Agentur für Kunstvermittlungen in Deutschland, die sich ausschließlich auf die Beratung von Personen konzentriert, die ihre Kunstobjekte maximal ertragreich verkaufen möchten. Zahlreiche Auktionsrekorde und Spitzenergebnisse in all den Jahren belegen diesen Ansatz. Mit Ketterer Kunst verbindet Sascha Tyrra eine höchst erfolgreiche Partnerschaft, die bisher zahlreiche Spitzenergebnisse hervorgebracht hat. Neben der bildenden Kunst beschäftigt sich der verheiratete Familienvater von zwei Kindern leidenschaftlich gerne mit klassischer Musik, Literatur und historischen Sportwagen.



WOJCIECH FANGOR

Eg, 1966
Öl auf Leinwand
127 x 127 cm (50 x 50 in)

ERGEBNIS: € 400.000



VICTOR VASARELY
Verseit. 1982/1990
Acryl auf Leinwand
212 x 184 cm (83,4 x 72,4 in)
ERGEBNIS: € 150.000



GÜNTHER UECKER
Ohne Titel. 1960
Nägel und weiße Farbe
auf Nessel über Holz
35,7 x 37 x 4 cm (14 x 14,5 x 1,5 in)
ERGEBNIS: € 200.000

Andy Warhol POP – knallige Präsenz

Andy Warhol hat einmal gesagt: „Wenn du alles über Andy Warhol wissen willst, schau dir einfach meine Bilder und Filme an und da bin ich.“

Und da ist er – mit seinem Werk „Portrait of a Lady“, eindrucksvoll in unserer ganz neu konzeptionierten Abend-Auktion präsentiert. Und tatsächlich: Schon beim ersten Blick auf die Lady erkennen wir den Autor des Bildes. Andy Warhol präsentiert uns die junge US-Amerikanerin in seiner für ihn typischen malerischen Perfektion ohne sichtbare Pinselstriche, gepaart mit der flächig plakativen und illustrativen Malweise, die er durch knallige Farben vervollkommnet.

Trotz dieser für die Pop-Art typischen, sachlich distanzierten und verfremdeten Darstellungsform verliert das Bildnis nichts von seiner Ausstrahlungskraft. Vielmehr besticht es durch seine überlebensgroße und farblich eindrucksvolle Präsenz. Andy Warhol hat die schöne Unbekannte perfekt in Szene gesetzt und sie so in sein Pantheon aus bekannten Persönlichkeiten und Stars aufgenommen, sie hält stand neben den Bildnissen von Elizabeth Taylor oder Liza Minnelli.

Bei unseren Viewings in Deutschland und der Schweiz haben wir sehr intensive Gespräche über das Gemälde geführt. Besonders begeistert waren vor allem unsere Sammler, deren Sammlungsschwerpunkt die Pop-Art ist. Mit Faszination haben wir gemeinsam festgestellt, dass wir beim längeren Betrachten des Werkes immer mehr in seinen Bann gezogen werden und die Präsenz des Künstlers somit spürbar wird.

Es sind wohl genau diese Präsenz und die Ausstrahlungskraft des Porträts, die sowohl unsere internationalen als auch unsere deutschen Pop-Art-Sammler dazu bewegt haben, an der Auktion teilzunehmen. Das spannende Bietergefecht während unseres besonders stimmungsvollen Evening Sales zeigt deutlich, dass unsere Kunden unsere Begeisterung für das Werk teilen und es mit diesem sensationellen Zuschlag deutlich über der Schätzung honorieren.



Barbara Guarnieri arbeitete schon während des Studiums der Kunstgeschichte, Romanistik und Klassischen Archäologie immer wieder für verschiedene Auktionshäuser. Fasziniert von der Auktionswelt, beginnt sie Anfang 2000 ihre Tätigkeit für das Hamburger Haus von Ketterer Kunst. Von 2008 bis 2015 leitet die gebürtige Italienerin die Abteilungen der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst des schweizerischen Auktionshauses Koller. Mit viel Enthusiasmus für die Kunst und Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ist Barbara Guarnieri nun wieder als Repräsentantin für Hamburg, Italien, die Schweiz und Frankreich sowie die Benelux-Union in unserem Hamburger Haus tätig.



Das Auktionshaus Ketterer Kunst hat am 7. und 8. Juni für bekannte Kunstmarktstars neue Rekorde aufgestellt. (...) Die Zuschläge für Wassily Kandinsky und Andy Warhol sorgten für die einzigen beiden Millionenerlöse im ersten Halbjahr in Auktionen in ganz Deutschland.

artcollector-magazin.de, 12. Juni 2019



ANDY WARHOL

Portrait of a Lady. 1985
Synthetische Polymer- und
Siebdruckfarben auf Leinwand
101,6 x 101,6 cm (40 x 40 in)

ERGEBNIS: € 1.125.000

Sammlungs- beratung

Für Privatsammler

Sie haben sich in den vergangenen Jahren eine private Kunstsammlung aufgebaut – und jetzt steht eine Entscheidung an, wie es mit Ihrer Kollektion weitergehen soll?

Ketterer Kunst berät Sie gerne bei allen Fragen, die sich bei einer gewünschten Anpassung Ihrer Sammlung stellen: Ist zum Beispiel eine Verkleinerung sinnvoll? Empfiehlt sich der Verkauf der Kollektion, oder ihre Überführung in eine Stiftung? Je nach Zusammensetzung Ihrer Sammelgebiete kann auch eine Kombination verschiedener Anpassungen sinnfälliger sein, etwa die Erweiterung eines einzelnen Schwerpunktes bei gleichzeitiger Veräußerung anderer Kollektionsteile.

Unser erstes Beratungsgespräch mit Ihnen ist für Sie komplett kostenfrei und unverbindlich. Für die im Anschluss vereinbarte Sammlungsberatung (zum Beispiel die Analyse und Bewertung Ihrer Sammlung, Empfehlung einer Anpassungsstrategie, Umsetzung dieser vereinbarten Strategie) erstellen wir Ihnen selbstverständlich ein konkretes, individuelles Angebot.

Corporate Collections

Ihr Unternehmen besitzt eine Kunstsammlung und Sie denken über Veränderungen nach?

Es gibt viele gute Gründe, eine Firmensammlung an die aktuelle Entwicklung des Unternehmens anzupassen. Im Idealfall spiegelt die Sammlung stets die Corporate Identity wider, berücksichtigt aber auch die Branche, das Produktportfolio sowie die regionalen oder internationalen Geschäftsfelder. Diese Rahmenbedingungen ändern sich zum Beispiel mit Umstrukturierungen, einem Wechsel der Unternehmensführung, Erweiterungen der Geschäftsfelder, aber auch durch eine veränderte räumliche Disposition. Dann ist es empfehlenswert, die Firmensammlung dahingehend zu überprüfen und gegebenenfalls im Umfang wie auch wertmäßig anzupassen.

Ketterer Kunst übernimmt diese Neuausrichtung Ihrer Unternehmenssammlung gerne für Sie.

In einem ersten, für Sie kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch können wir bereits gemeinsam skizzieren, welche Ausrichtung sich für Ihre Kollektion empfiehlt, um den Charakter Ihres Unternehmens zur Geltung zu bringen.

Auf Grundlage dieses Gesprächs erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für die Anpassung und Betreuung Ihrer Firmensammlung.



TERRY RODGERS

The Darkness of Illumination. 2013
Öl auf Leinwand
172,5 x 277 cm (67,9 x 109 in)

ERGEBNIS: € 55.000

KONTAKT

Bettina Beckert
sammlungsberatung@kettererkunst.de
Tel. +49 89 55244-140



Kunst verkaufen bei Ketterer Kunst ist Ihr sicherer und einfacher Weg zum bestmöglichen Erlös!

Denn wir verfügen nicht nur über einen in Jahrzehnten gewachsenen, internationalen Käuferstamm, sondern verzeichnen auch einen jährlichen Zuwachs von Auktion zu Auktion von rund 20% Neukunden! Bedeutende Museen und renommierte Sammler aus aller Welt vertrauen auf unsere Expertise.

Profitieren auch Sie jetzt von unserem Netzwerk und unserem internationalen Renommee und nutzen Sie die Gunst der Stunde: Der Wachstumsmarkt Kunst verspricht für die Frühjahrssaison erneut herausragende Renditen. Und der Weg zu Ihrem persönlichen Verkaufserfolg ist ganz einfach – in nur 3 Schritten sind Sie am Ziel!

In 3 Schritten zum Erfolg! Verkaufen bei Ketterer Kunst

1

Sprechen Sie mit uns!

Sie besitzen Kunst und wollen die günstige Prognose nutzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Der klassische Weg: schriftlich

Mit einem Brief oder einer E-Mail an info@kettererkunst.de erreichen Sie mit Sicherheit immer den passenden Experten! Legen Sie einfach eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes bei.

Der persönliche Weg: das Gespräch

Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach an unter Tel. +49 89 55244-0. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

Der schnelle Weg: das Online-Formular

Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie doch einfach unser Online-Formular (www.kettererkunst.de/verkaufen/)! So erhalten Sie besonders schnell ein passendes Angebot.

2

Erhalten Sie das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot! Unsere Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle!

Egal ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder Direktankauf: Vertrauen Sie auf die Empfehlung unserer Fachleute. Sie erhalten von Ketterer Kunst unter Garantie das beste Angebot für Ihre Kunst – maßgeschneidert für den optimalen Erlös.

3

Erzielen Sie den besten Preis!

Der Vertrag ist unterschrieben? Dann können Sie sich jetzt entspannen, denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst.

Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen. Wir recherchieren und beschreiben Ihr Werk auf wissenschaftlichem Standard und setzen Ihre Kunst in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht. Wir sorgen mit gezielten ebenso wie mit breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie haben nur noch eines zu tun: Freuen Sie sich über Ihre üppige Auszahlung!



ANSPRECHPARTNER



Robert Ketterer
Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



Gudrun Ketterer, M.A.
Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de

ANSPRECHPARTNER

Kunst nach 1945 / Contemporary Art



MÜNCHEN
Julia Haußmann, M.A.
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Karoline Tiege, M.A.
Tel. +49 89 55244-244
k.tiege@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Bettina Beckert, M.A.
Tel. +49 89 55244-140
b.beckert@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Dr. Melanie Puff
Ansprechpartnerin USA
Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de

Klassische Moderne

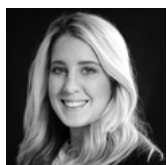


MÜNCHEN
Sandra Dreher, M.A.
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Christiane Gorzalka, M.A.
Tel. +49 89 55244-143
c.gorzalka@kettererkunst.de

Kunst des 19. Jahrhunderts



MÜNCHEN
Sarah Mohr, M.A.
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de

Wertvolle Bücher



HAMBURG
Christoph Calaminus
Tel. +49 40 374961-11
c.calaminus@kettererkunst.de



HAMBURG
Christian Höflich
Tel. +49 40 374961-20
c.hoeflich@kettererkunst.de



HAMBURG
Imke Friedrichsen, M.A.
Tel. +49 40 374961-21
i.friedrichsen@kettererkunst.de



HAMBURG
Silke Lehmann, M.A.
Tel. +49 40 374961-19
s.lehmann@kettererkunst.de

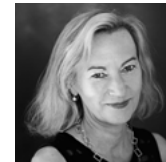
Repräsentanten



BERLIN
Dr. Simone Wiechers
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



DÜSSELDORF
Ralf Radtke
Tel. +49 2151 618000
r.radtke@kettererkunst.de



DÜSSELDORF
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 2151 618000
infoduesseldorf@kettererkunst.de



**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Hess
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



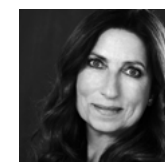
**NORDEUSTCHLAND, SCHWEIZ,
ITALIEN, FRANKREICH, BENELUX**
Barbara Guarnieri, M.A.
Tel. +49 40 374961-0
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de

Kooperation



**Sascha Tyrra Kunstvermittlung
Münster / Westfalen**
Tel. +49 5451 9997033
Mob. +49 151 29600662
s.tyrra@kettererkunst.de

Sammlungsberatung



THE ART CONCEPT
Andrea Roh-Zoller, M.A.
Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de



Stefan Maier
Tel. +49 34293 449283
s.maier@kettererkunst.de

65 Jahre
Ketterer Kunst

Platz 11
der weltweit umsatzstärksten
Kunstauktionshäuser**

60 Mitarbeiter
an 7 Standorten

30 Mio. Euro Erlös*
(ohne Direktverkäufe)
im ersten Halbjahr 2019

**Bestes
Resultat**

einer Auktionsaison
und in ganz Deutschland

Allein im ersten
Halbjahr 2019 insgesamt

56 Ergebnisse

zwischen € 100.000 und
€ 1.000.000 (davon zwei
über der Millionen-Grenze)*

Die weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**

Platz	Auktionshaus	Stadt	Land	Verkaufte Lots	Angebote Lots	Auktionen	Gesamterlös
1	Sotheby's			5.512	6.899	94	€ 2.115.120.265
2	Christie's			5.967	7.311	108	€ 1.576.010.597
3	Phillips			2.462	2.868	22	€ 247.289.048
4	Poly Auction			673	910	15	€ 163.776.560
5	China Guardian			1.231	1.624	34	€ 116.884.063
6	Bonhams			2.663	3.891	57	€ 48.912.036
7	Artcurial	Paris	Frankreich	1.590	2.181	29	€ 38.612.895
8	Rombon Auction Beijing	Peking	China	767	1.075	14	€ 36.045.697
9	Holly's International Auctions Co., Ltd.	Hongkong	China	69	88	4	€ 31.038.523
10	Beijing Hanhai Auction Co., Ltd.	Peking	China	860	992	10	€ 27.464.570
11	Ketterer Kunst			504	870	7	€ 25.063.427
12	Guangdong Chongzheng Auction Co., Ltd.	Guangzhou	China	425	491	9	€ 22.987.053
13	Seoul Auction	Seoul	Südkorea	115	153	3	€ 20.118.316
14	Galerie Kornfeld Bern	Bern	Schweiz	466	781	2	€ 19.060.620
15	K Auction	Seoul	Südkorea	213	291	3	€ 17.169.061
16	Dorotheum			1.146	2.066	52	€ 16.387.170
17	Heritage Auctions Texas	Dallas	USA	1.931	2.471	46	€ 15.094.380
18	Mainichi Auction	Tokio	Japan	1.492	2.045	17	€ 14.035.845
19	Heffel Fine Art Auction House	Toronto	Kanada	494	625	32	€ 12.952.140
20	Grisebach			863	1.234	7	€ 12.809.902
21	Beijing Council International Auction Co., Ltd.	Schanghai	China	86	104	1	€ 11.854.282
22	Saffronart	New York	USA	146	199	3	€ 11.589.724
23	Van Ham			730	1.134	13	€ 10.892.014
24	Wright	Chicago	USA	1.318	1.737	11	€ 10.682.335
25	Lempertz			466	807	9	€ 10.585.433
26	Swann Galleries	New York	USA	1.697	2.488	15	€ 10.344.904
27	Piasa	Paris	Frankreich	760	1.349	12	€ 10.339.588
28	SBI Art Auction Co., Ltd.	Tokio	Japan	699	783	3	€ 10.034.675
29	Bukowskis			611	826	7	€ 9.985.913
30	Desa Unicum	Warschau	Polen	637	916	25	€ 9.781.113

* Der Erlös entspricht dem Zuschlagspreis + 25% in den Münchner Auktionen. In der Hamburger Abteilung „Wertvolle Bücher“ entspricht der (gerundete) Erlös dem Zuschlag + 23% Aufgeld.
** Grundlage: artnet Price Database Fine Art and Design. Stand: 27.06.2019. Top Auction Houses by Total Fine Art Sales Value for Works created after 1900.

Nächste Expertentage Klassische Moderne / Kunst nach 1945 / Contemporary Art

Hamburg	10. September 2019
Italien	12. September 2019
Berlin	13. September 2019
Schweiz	18. September 2019
Frankfurt	18. September 2019
Düsseldorf	19. September 2019
München	19. September 2019
Stuttgart	25. September 2019
Frankreich	25. September 2019
Belgien/Niederlande/Luxemburg	26. September 2019

Nächste Expertentage Kunst des 19. Jahrhunderts

Hamburg	10./11. September 2019
Hannover	12. September 2019
Berlin	12./13. September 2019
Stuttgart	18. September 2019
Düsseldorf	19. September 2019
Frankfurt	20. September 2019
Nürnberg	23. September 2019

Auktionstermine Herbst 2019

Kunst des 19. Jahrhunderts	22. November 2019
Wertvolle Bücher	25. November 2019
Klassische Moderne / Kunst nach 1945 / Contemporary Art	6. – 7. Dezember 2019

Ausstellungen 2019



22. Februar – 28. April 2019

Lothar Quinte Farbklänge, retrospektiv

Ketterer Kunst zeigt mit einer Auswahl aus den wichtigsten Werkgruppen seit den 1950er Jahren eine Hommage an den gebürtigen Schlesier, der zu den spannendsten Künstlern der Op-Art in Deutschland zählt. Der Schüler HAP Grieshabers besticht durch seine Versatilität. Immer wieder erfand er sich und seine Kunst neu. Zur Eröffnung am 22. Februar 2019 spricht Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim und designierte Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

21. Juni – 15. September 2019

Horst Kuhnert Zum 80. Geburtstag

Er suchte Wege aus der Zwei- in die Dreidimensionalität und fand ganz erstaunliche Lösungen. Anlässlich seines 80. Geburtstags widmet Ketterer Kunst in Berlin Horst Kuhnert eine eigene Retrospektive. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch das Schaffen des gebürtigen Niederschlesiers. Die versammelten Gemälde, Grafiken und Zeichnungen sowie Reliefs und Raumplastiken lassen erkennen, welche, welche zentrale Rolle das Thema „Raum“ im Œuvre von Horst Kuhnert spielt. Zur Eröffnung am 21. Juni spricht Leane Schäfer, Direktorin des Kunstmuseums Gelsenkirchen.



Spannende Online-Only-Auktionen



- **7.000 Bieter** aus **68 Ländern**
- **50 %** der Online-Käufer sind **Neukunden**
- **Weltrekordpreise** mit € 1 Startpreis
- **60 % Umsatzsteigerungen** im 1. Halbjahr 2019
- Wir verkaufen bereits **30 % aller Objekte** online
- Regelmäßig nachgefragte **Spezial-Auktionen** wie zum Beispiel »Originale Kunstwerke von namhaften Künstlern für die jüngsten Sammler«

GÜNTER FRUHTRUNK

Startpreis € 1
Ergebnis € 26.001

Regelmäßige Themenauktionen

15. Juli – 15. August 2019
Große Kunst für die kleinsten Sammler

An den seltsamsten Orten hängt ernstzunehmende Kunst.
Warum nicht auch im Kinderzimmer?
Eine kleine Auswahl hier – weitere 60 Werke ab Startpreis € 1
unter www.ketterer-internet-auktion.de



WALT DISNEY
Das Fußballspiel der Tiere, 1971
Farbige Gouache und Xerografie
23 x 28 cm (9 x 11 in)
Startpreis: € 1



HERBERT SCHNEIDER
Stiere und Figuren, 1969
Öl auf Leinwand
140 x 120 cm (55,1 x 47,2 in)
Startpreis: € 1



HANS SCHWEIZER
I like tennis, 1970
Radierung und Prägedruck
36,7 x 48,8 cm (14,4 x 19,2 in)
Startpreis: € 1

MÜNCHEN

Joseph-Wild-Str. 18 · 81829 München
Tel. +49 89 55244-0
Fax +49 89 55244-166
infomuenchen@kettererkunst.de

HAMBURG

Barbara Guarnieri
Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
Tel. +49 40 374961-0
Fax +49 40 374961-66
infohamburg@kettererkunst.de

BERLIN

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstr. 70 · 10719 Berlin
Tel. +49 30 88675363
Fax +49 30 88675643
infoberlin@kettererkunst.de

DÜSSELDORF

Ralf Radtke / Cordula Lichtenberg M.A.
Königsallee 46 · 40212 Düsseldorf
Tel. +49 211 36779460
Fax +49 211 36779462
infoduesseldorf@kettererkunst.de

MÜNSTER / WESTFALEN

Sascha Tyrra Kunstvermittlung
Tel. +49 5451 9997033
Mob. +49 151 29600662
s.tyrra@kettererkunst.de

**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**

Miriam Hess
Tel. +49 6221 5880038
Fax +49 6221 5880595
infoheidelberg@kettererkunst.de

**BELGIEN, FRANKREICH, ITALIEN,
LUXEMBURG, NIEDERLANDE, SCHWEIZ**

Barbara Guarnieri
Tel. +49 40 374961-0
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de

USA

Dr. Melanie Puff
Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de

